Kirchturm-spitzen

Advent 2026

Katholische Pfarrgruppe Mainz-Ebersheim + Mainz-Hechtsheim

https://bistummainz.de/mz-hechtsheim-ebersheim/

Hoffnungsvoll



© Bart van Griensven, Unsplash

Geistliches & Spirituelles

Weihefahrt	3
Der 90. Geburtstag	4
Gottes Wort feiern	16
Jesus macht unser Leben bunt	26
Firmkurs 2027 - Save the Date!	27
Gutes Essen, starke Kinder	42
Sternsingersegen Hechtsheim	43
Adventsaktion an der Kirche	44
Weihnachtsgottesdienste	68

Pastoralraum Mainz-Süd

Abschied aus dem Pastoralraum	12
Heilige Katharina von Siena	14
Gründungsgottesdienst	15
Reise nach Rom und Siena	25
Jugendversammelung	58

Gemeinde & Ökumene

Wahl des Pfarreirats am 13./14. März	6
Schließung der Pfarrbüros	8
Ein herzliches Dankeschön	9
Eine Skulptur für die Zukunft	10
Pfarrchronik Ebersheim	11
Rückblick auf die Pilgerwanderung	18
Standhaft wie der Kerbebaum	20
Ökum. Neujahrsempfang	21
Weltgebetstag 2027	22
Friedensgebete 2027	23
Ökumenische Exerzitien im Alltag	23
Offener Adventskalender	24

Gruppen & Kreise

Kaffeetreff St. Laurentius	28
Smartphone-Hilfe in Hechtsheim	28
Gardegottesdienst	29
Enzyklika Magnifica Humanitas	30
Wo Werte die Freiheit tragen	31
Ein heißer Lesesommer	32
Lesesommer	34
Verabschiedung von Sonja Haub	36
Ebersheim leuchtet im Advent	38
Eine Schule für Sinwe-Lego	39

Kindertagesstätten

Gemeinsam Weihnachten feiern	45
Ein Nachmittag zum Kennenlernen	46
Schambes zu Gast im Schaufenster	48
Spannender Tag bei der Traubenlese	50
Koch/Köchin gesucht	50
Freie Betreuungsplätze	51
Abschied von Frau Schnettker	52

Jugend

Messdienerübernachtung	54
Auf nach Nimmerland	56
Jugendversammelung	58
Mögen die Spiele beginnen	59
Jüngeres Zeltlager im Mittelalter	60

Hilfreiches & Termine

Tauftermine	62
Kontakte zur Gemeinde	63

Impressum:

Herausgeber: Kath. Kirchengemeinde St. Pankratius Hechtsheim, Bergstr. 22.
Redaktionsteam: Michael Pietz (verantwortlich), Annalena Boller, Christa Cambeis, Alexandra Haustein, Christa Hilmes, Rita Knußmann, Nathalie Kranich, Matthias Kron, Anja Pietz, Ingrid Resch, Annelore Stein-Hartmann, Pfr. Michael Tomaszewski

Die Bilder in diesem Heft der Kirchturmspitzen wurden zur Verfügung gestellt bzw. entnommen (soweit nicht anders angegeben) von:
Anja Becker, Annalena Boller, Franziska Brandt, Dr. Gerd Brinkhus, Melanie Bues, Dr. Otmar Buschmann, Annabell Debo, Alexander Deick, Alexandra Haustein, Rita Knußmann, Heribert Kron, Lidwina Krost, Marie-Luise Lappe, Anette Meschkat, Ingrid Resch, Martina Scholz, Dr. Lothar Tiator, Michael Tomaszewski, Kai Zabel, Ralph Zimmermann, Katholische Jugend Ebersheim, Katholische Jugend Hechtsheim und aus privaten Beständen

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de

Liebe Schwestern und Brüder,

Dieses Gedicht von Andrea Schwarz lädt dazu ein, Weihnachten einmal anders zu betrachten, denn es erzählt von etwas, das leicht übersehen wird: Gott kommt meistens leise.

So leise, wie damals in Bethlehem. Auch da geschah zunächst nichts Spektakuläres. Kein großes Ereignis, das die Welt aufhorchen ließ. Kein Königshof, keine Schlagzeilen, kein roter Teppich.

Ein Kind wird geboren, und zwar in Armut und Einfachheit. Und genau in diesem Kind ist Gott mitten unter den Menschen.

Gott begegnet uns oft dort, wo wir ihn nicht vermuten: in einem guten Wort, das uns gerade im richtigen Moment erreicht. In einem Menschen, der zuhört. In einer Hand, die sich ausstreckt. In einem Besuch, der Einsamkeit durchbricht. In der Freude, die wir miteinander teilen.
„Meistens wird Gott ganz leise Mensch, wenn Menschen zu Menschen werden."


Gemeindereferentin Anja Becker

Meistens wird Gott ganz leise Mensch.
Die Engel singen nicht,
die Könige gehen vorbei,
die Hirten bleiben bei ihren Herden.

Meistens wird Gott ganz leise Mensch.
Von der Öffentlichkeit unbemerkt,
von den Menschen nicht zur Kenntnis genommen.
In einer kleinen Zweizimmerwohnung,
in einem Asylantenheim,
in einem Krankenzimmer,
in nächtlicher Verzweiflung,
in der Stunde der Einsamkeit,
in der Freude am Geliebten.

Meistens wird Gott ganz leise Mensch,
wenn Menschen zu Menschen werden.
Andrea Schwarz

Vielleicht ist das die Einladung von Weihnachten: aufmerksam zu werden für die kleinen Zeichen seiner Gegenwart. Für das, was leicht übersehen wird. Für Menschen, die unsere Nähe, unsere Zeit oder einfach ein offenes Ohr brauchen.

Weihnachten beginnt nicht nur in Bethlehem. Weihnachten geschieht überall dort, wo Menschen einander sehen, annehmen und füreinander da sind.

So wünsche ich uns in diesen Weihnachtstagen offene Augen für das Leise und ein offenes Herz für den Menschen neben uns. Und die Erfahrung, dass Gott auch heute mitten unter uns Mensch wird. Aber eben ganz still und unscheinbar…

Das ganze Pfarrteam wünscht Ihnen allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit, mit vielen kleinen und leisen Momenten, in denen Gott Mensch wird!

Anja Becker

Herzliche Einladung

zum **Gründungsgottesdienst** der
neuen Pfarrei Heilige Katharina von Siena
mit der Bevollmächtigen des Generalvikars,
Frau Stephanie Rieth.

Sonntag, 17.01.2027 um 11:00 Uhr
in der Pfarrkirche St. Pankratius in Mainz-Hechtsheim.

Anschließend gibt es ein Apéro/ Empfang.

Pfarrer Michael Tomaszewski

Weihefahrt

Liebe Gemeindemitglieder,
im kommenden Jahr werden wir in unserer neugegründeten Pfarrei Hl. Katharina von Siena, Mainz, einen Höhepunkt erleben dürfen:

Unser neugeweihter Diakon Alexander Deick wird am 1. Oktober 2027 in Rom die Priesterweihe empfangen.

Deshalb wird eine einwöchige Wallfahrt nach Rom über das kirchliche und kulturelle Reisebüro ECC-Studienreisen organisiert.

Die Gruppe wird mit dem Flugzeug nach Rom reisen und in dem Ferienhaus der Dominikanerschwestern („Maria Santissima Assunta“) wohnen.

Herzliche Einladung zu diesem einmaligen Erlebnis! Näheres erfahren Sie im nächsten Jahr im Pfarrbrief oder auf der Homepage der neuen Pfarrei.

Grobe Eckpunkte des Programms sind:
Hinflug am Donnerstag, der 30. September 2027,
Priesterweihe in der Jesuitenkirche Sant‘Ignazio di Loyola am Freitag, den 01. Oktober 2027,
Primiz am Samstag, den 02. Oktober 2027,
Besichtigung der wichtigsten Sehenswürdigkeiten und das Feiern weiterer gemeinsamer Gottesdienste.
Schließlich am Mittwoch, den 06. Oktober 2027, die Generalaudienz beim Heiligen Vater und der Rückflug.

Außerdem findet die feierliche Heimatprimiz am 17. Oktober 2027 in St. Gereon, Nackenheim, statt – die Reise dorthin ist ein wenig kürzer. Auch hierzu eine herzliche Einladung!

Pfarrer Michael Tomaszewski
Diakon Alexander Deick



Der 90. Geburtstag ...

… aber kein „Dinner for one“, sondern ein Fest für alle Ebersheimerinnen und Ebersheimer!

Am 16. Juli 2026 durfte Pfarrer Helmut Schwalbach seinen 90. Geburtstag feiern. Er war 32 Jahre (von 1979 bis zu seiner Pensionierung 2011) in Ebersheim tätig und hat viele von uns in unterschiedlichen Lebensphasen in diesen drei Jahrzehnten begleitet.

Deshalb war es uns allen eine Selbstverständlichkeit, diesen besonderen runden Geburtstag mit ihm nachzufeiern und eine große Freude und Ehre, dass er unsere Einladung zum Gottesdienst und anschließender kleiner Feier am 26. Juli 2026 angenommen hat.

Im Rahmen des gut besuchten Gottesdienstes wurden die langen Jahre der Tätigkeit von Pfarrer Schwalbach kurz Revue passieren gelassen und an einige Höhepunkte in diesen 3 Jahrzehnten erinnert, wie z. B. den Neubau des Kindergartens, den Bau des Pfarrzentrums, die Renovierung unserer



Kirche und die Wiedergründung unseres Kirchenchores, bei dem Pfarrer Schwalbach selbstverständlich mitgesungen hat.

Als Geschenk der Gemeinde an unseren langjährigen Seelsorger überreichten wir eine Sonderausgabe der Ebersheimer Pfarrchronik, an der Pfarrer Schwalbach während seiner Ebersheimer Zeit auch aktiv mitgewirkt hat.

Nach dem Gottesdienst hatten alle Gelegenheit, im Rahmen eines kleinen „Geburtstagsempfangs“ Herrn Pfarrer Schwalbach zu gratulieren und mit ihm ins Gespräch zu kommen.
Es war ein schönes kleines Fest in unserem Pfarrgarten, und wir alle werden es sicherlich in guter Erinnerung behalten.

Wir wünschen Herrn Pfarrer Schwalbach weiterhin eine gute Zeit, Gesundheit und Gottes Segen und freuen uns, wenn wir ihn wieder in Ebersheim begrüßen dürfen.

Für den Pfarrgemeinderat
Ingrid Resch

Helmut Schwalbach Mainz, 27.7.2026

Lieber Mitbruder Tomaszewski,

vielen Dank, dass Sie in der Pfarrei Ebersheim gestern so an meinen 90. Geburtstag gedacht haben - im Gottesdienst bei der Begrüßung und Fürbitte und nach dem Gottesdienst mit dem Treffen bei Kuchen und Getränken. Ich habe mich sehr darüber gefreut. Durch meine lange Zeit in Ebersheim bin ich innerlich noch sehr mit der Gemeinde verbunden.

Auch all denen vielen Dank, die das alles nach der Kirche vorbereitet haben und Kuchen gebracht haben. Und denen vielen Dank, die mir da gratuliert haben. Bitte geben sie meinen Dank auch am Ende des Gottesdienstes und ggf. in der nächsten Ausgabe der Kirchturmspitzen an die Gemeinde weiter.

Auch Ihnen viel Kraft in Ihrem großen Seelsorgebereich!

Viele Grüße aus der Mainzer Altstadt

Helmut Schwalbach.

Wahl des Pfarreirats am 13./14. März

Am 13. und 14. März 2027 wird ein neuer Pfarreirat für die ab 1.1.27 bestehende neue Pfarrei Hl. Katharina von Siena Mainz gewählt. Sie besteht aus den ehemaligen Pfarreien und dann zusammengeführten Gemeinden Ebersheim, Hechtsheim, Laubenheim und Weisenau.

Durchgeführt wird die Wahl in den oben genannten vier Gemeinden, die jeweils einen eigenen Wahlbezirk darstellen. Aus allen vier Wahlbezirken werden Kandidat*innen benannt, von denen jeweils drei als Mitglieder in den neuen Pfarreirat gewählt werden. **Der neue Pfarreirat wird somit 12 gewählte ehrenamtliche Mitglieder umfassen.**

WIE WIRD DIE WAHL DURCHGEFÜHRT?

BRIEFWAHL
Wie schon bei den letzten Wahlen zu den Pfarrgemeinderäten erprobt, führen wir auch diesmal wieder eine **ALLGEMEINE BRIEFWAHL** durch. Dieses Verfahren hat sich bewährt. Nähere Informationen finden Sie auf dem Briefwahlschein, der Ihnen allen zugehen wird.

URNENWAHL
Es steht Ihnen auch dieses Verfahren offen. Wir eröffnen ein Wahllokal, in dem Sie Ihre Stimme abgeben können. Bitte bringen Sie in diesem Falle unbedingt Ihren **Wahlschein** mit. Das Wahllokal ist zu den auf dem Briefwahlschein abgedruckten Terminen in den jeweiligen Kirchen geöffnet, in der Regel jeweils eine Stunde vor und nach den Gottesdiensten am Samstag und am Sonntag.

EINLIEFERUNG DER WAHLBRIEFE

Ihre Wahlbriefe können Sie an uns zurückgeben ab dem Zeitpunkt, zu dem Ihnen die Wahlunterlagen zugegangen sind. Für die Zustellung an den Wahlausschuss stehen Ihnen die folgenden Möglichkeiten offen:

- Sie können Ihre Wahlbriefe täglich in die Briefkästen der Kontaktstellen (ehemalige Pfarrbüros) in Laubenheim, Weisenau und Ebersheim oder dem zentralen Pfarrbüro in Hechtsheim einwerfen.
- Sie können Ihre Wahlbriefe (freigemacht) per Post an das jeweilige Pfarrbüro schicken.
- Sie können Ihre Wahlbriefe in die o.a. Urnen einwerfen.

WELCHE UND WIE VIELE STIMMEN KÖNNEN VERGEBEN WERDEN?

Der neu zu wählende Pfarreirat wird 12 Mitglieder haben - jeweils drei aus jedem Wahlbezirk. Aus diesem Grund stehen allen Wahlberechtigten **12 Stimmen** zu, die Sie auf die Kandidatinnen und Kandidaten (aus den vier Wahlbezirken) verteilen können.

Pro Wahlbezirk dürfen maximal drei Kandidat*innen gewählt werden.
Wenn Sie - aus welchen Gründen auch immer - weniger Kandidat*innen auswählen wollen, ist dies möglich.
Eine Überschreitung der erlaubten Stimmen führt allerdings zur Ungültigkeit Ihrer Wahl.

ABSCHLUSS UND ERGEBNIS DER WAHL

Auf alle Fälle: **Bis zum 14. März 2027 um 14.00** Uhr müssen uns alle Wahlbriefe erreicht haben. Danach ist eine Annahme nicht mehr möglich.

Die öffentliche Auszählung der Stimmen findet am Nachmittag des 14. März 2027 statt; für Ebersheim im Pfarrzentrum, für Hechtsheim im Jugendheim, für Laubenheim im Pfarrzentrum und für Weisenau im Jugendheim.

gez. der Wahlausschuss



Gemeinsamer Neustart - vorübergehende Schließung der Pfarrbüros

Im Zuge der anstehenden Fusion und der damit verbundenen Neuorganisation unserer Verwaltung legen die Pfarrbüros vom **21. Dezember 2026 bis einschließlich 31. Januar 2027** eine sogenannte „Brachzeit“ ein.

In diesem Zeitraum bleiben die Pfarrbüros für den regulären Publikumsverkehr geschlossen. **Telefonisch und per E-Mail sind wir selbstverständlich weiterhin für Sie erreichbar.** In dringenden Angelegenheiten können nach vorheriger Absprache auch persönliche Termine vereinbart werden.

Wir nutzen diese Zeit, um die Verwaltungsabläufe und die Zusammenarbeit der Pfarrbüros neu zu strukturieren und aufeinander abzustimmen. So möchten wir die Grundlage für eine gut organisierte und zukunftsfähige Verwaltung in unserer neuen Pfarrei schaffen.

Ab Februar 2027 sind wir wieder persönlich für Sie da. Die neuen Öffnungszeiten unserer Pfarrbüros werden wir rechtzeitig bekannt geben.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Verständnis und freuen uns auf einen gemeinsamen Neustart!

Theresa Reitz
Verwaltungsleitung

Ein herzliches Dankeschön - und ein neuer Anfang

Mit dieser Ausgabe halten Sie die letzten gemeinsamen Kirchturmspitzen in den Händen. Das ist ein guter Anlass, zurückzublicken, Danke zu sagen und zugleich nach vorne zu schauen.
In Ebersheim gab es lange die Kirchturmspitzen, in Hechtsheim das Pankratiusecho. Im Zuge der engeren Zusammenarbeit und des Zusammenwachsens zur Pfarrgruppe Mainz-Hechtsheim/Ebersheim wurde daraus ein gemeinsamer gedruckter Pfarrbrief: die Kirchturmspitzen. Seitdem verbindet das Heft Menschen, Gemeinden und Kirchorte miteinander und gibt Einblicke in das vielfältige Leben unserer Pfarreien.
Dass dies über so viele Jahre gelungen ist, verdanken wir vielen Menschen, die sich mit großem Engagement, viel Zeit und Herzblut eingebracht haben. Ein besonderer Dank gilt den Mitgliedern des Redaktionsteams, von denen einige über Jahrzehnte hinweg mitgearbeitet und den Pfarrbrief mitgestaltet haben. Ebenso danken wir allen, die Artikel geschrieben, Fotos eingesandt, Termine und Informationen weitergegeben oder auf andere Weise zum Gelingen beigetragen haben. Mit ihren Beiträgen haben sie das Leben unserer Gemeinden sichtbar gemacht, Geschichten erzählt und Gemeinschaft gestiftet.
Hinter jeder Ausgabe steckt viel Arbeit, die oft gar nicht auf den ersten Blick zu sehen ist.

Nun beginnt ein neues Kapitel: Im kommenden Jahr wird es ein neues gemeinsames Heft für alle vier Gemeinden und die Kirchorte geben. Damit verändert sich die Form, doch das Anliegen bleibt: informieren, verbinden und zeigen, was unsere Gemeinden lebendig macht. Schön ist, dass auch bisherige Mitglieder der Redaktion diesen Weg weiter mitgehen und ihre Erfahrung und Ideen in die neue Redaktion einbringen werden.
Allen, die diesen Pfarrbrief über so viele Jahre möglich gemacht haben, gilt unser herzliches Vergelt’s Gott!

Michael Tomaszewski

Eine Skulptur für die Zukunft - Die hl. Katharina von Siena

Am 1. Januar 2027 entsteht die neue Pfarrei **Mainz Süd – Heilige Katharina von Siena**.
Gemeinden, Traditionen und Glaubensgeschichten wachsen zu einer neuen Gemeinschaft zusammen. Diesen Neubeginn möchten wir mit einem bleibenden Zeichen sichtbar machen: einer Bronzeskulptur unserer Pfarrpatronin, der Heiligen Katharina von Siena.



Für dieses besondere Vorhaben konnten wir den renommierten Bildhauer **Karlheinz Oswald** gewinnen. Das Wachsmodell der Skulptur ist bereits fertiggestellt. Nun soll daraus eine dauerhafte Bronzeskulptur entstehen, die unserer neuen Pfarrei ein Gesicht gibt und unseren Glauben, unsere Verbundenheit und unsere Hoffnung für die Zukunft zum Ausdruck bringt.

Katharina von Siena war eine mutige, geistig wache und tief im Glauben verwurzelte Frau. Sie übernahm Verantwortung, bezog Stellung und setzte sich für Veränderungen in Kirche und Gesellschaft ein. Damit ist sie eine überzeugende Patronin für unsere neue Pfarrei, die Bewährtes bewahren und zugleich neue Wege gehen möchte.

Für den Bronzeguss und die fachgerechte Anbringung rechnen wir derzeit mit Kosten von rund **15.000 Euro.**
Damit dieses Vorhaben Wirklichkeit werden kann, bitten wir herzlich um Ihre Unterstützung. Jeder Beitrag hilft, die Skulptur zu verwirklichen und ein Zeichen zu schaffen, das auch kommenden Generationen Orientierung und Hoffnung geben kann.

Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen herzlich!

Michael Tomaszewski,
Leitender Pfarrer

Ihre Spende

Empfänger: Katholische Kirchengemeinde
St. Pankratius Mainz-Hechtsheim
IBAN: DE59 3706 0193 4007 3530 10
Verwendungszweck: KST 21000 403115 Statue Hl. Katharina

Selbstverständlich erhalten Sie eine Spendenquittung.
Bitte geben Sie hierfür bei Ihrer Überweisung neben dem Verwendungszweck auch Ihren vollständigen Namen und Ihre Anschrift an.

Pfarrchronik Ebersheim



Die Chronik der Katholischen Pfarrgemeinde Ebersheim von 1858 bis in die Gegenwart liegt in einer transkribierten (lesbaren) Kopie vor.

Sie kann in der Katholischen Öffentlichen Bücherei Ebersheim zu den üblichen Öffnungszeiten ausgeliehen werden.

Dr. Gerd Brinkhus
und Dr. Lothar Tiator.

Abschied aus dem Pastoralraum

Nach zweieinhalb Jahren als Koordinatorin und Pastoralreferentin und damit als Seelsorgerin im Pastoralraum Mainz-Süd verabschiede ich mich zum Jahresende aus meiner jetzigen Aufgabe.

Im Mittelpunkt meiner Arbeit stand von Anfang an die Begleitung der Phase 2 des Pastoralen Weges: die Entwicklung des Pastoralkonzeptes und die Vorbereitung auf die Neugründung der neuen Pfarrei Heilige Katharina von Siena Mainz. Meine Stelle war dabei von Beginn an als befristeter Einsatz angelegt.
Die Möglichkeit, diese Aufgabe darüber hinaus fortzuführen, habe ich genutzt, um für mich noch einmal zu prüfen, wo und wie ich in Zukunft wirken möchte. Dabei ist für mich klar geworden, dass ich meinen Schwerpunkt wieder stärker in der kategorialen Seelsorge setzen möchte – in dem Feld, in dem auch meine ursprüngliche Motivation lag, Pastoralreferentin zu werden. Umso mehr freue ich mich, künftig als Referentin für Spiritualität am Institut für Spiritualität des Bistums Mainz wirken zu dürfen. Zu



meinen Aufgaben gehören dort die Mitarbeitendenseelsorge, die Seelsorge für Betroffene sexualisierter Gewalt sowie die Begleitung der Region Südhessen.

Auf die vergangenen zweieinhalb Jahre blicke ich mit großer Dankbarkeit zurück. Beeindruckt hat mich besonders das vielfältige Engagement der Menschen im Pastoralraum und das zunehmende Zusammenwachsen der Gemeinden und Kirchorte. Gleichzeitig sind mir meine eigenen pastoralen Schwerpunkte sehr ans Herz gewachsen: die Jugendpastoral in Hechtsheim-Ebersheim und die pastorale Begleitung der sechs katholischen Kindertagesstätten.

Viele Begegnungen und Erfahrungen werde ich mitnehmen: geistliche Begleitung und Seelsorgegespräche, gemeinsame Wegstrecken, Besinnungstage, Gespräche auf dem Feld, zahlreiche Gottesdienste und Veranstaltungen – und viele kleine und große Momente, die diese Zeit geprägt haben.

Ich glaube, dass jetzt ein guter Zeitpunkt ist, in Verbundenheit und zugleich in Klarheit einen Wechsel vorzunehmen. Ich bin dankbar für das Vertrauen, das mir entgegengebracht wurde, und für alle, die mit mir in einem offenen und konstruktiven Diskurs um gute Wege für die Sache gerungen haben.

Für den weiteren Weg wünsche ich der neuen Pfarrei Heilige Katharina von Siena Mainz und allen Menschen, die sie gestalten, dass sie immer mehr zu einem Ort der Lebendigkeit, des Glaubens und der Begegnung wird – und zu einem Ort, an dem auch der Mut zur Veränderung seinen Platz hat.

Ich gehe mit Dankbarkeit für das, was war, und mit Zuversicht für das, was kommt.

Alexandra Haustein

Heilige Katharina von Siena

Nach einigen Jahren auf dem Pastoralen Weg ist es nun so weit: Am 17. Januar 2027 begehen wir feierlich die Gründung der Pfarrei Heilige Katharina von Siena, Mainz.

In ihr kommen die Gemeinden St. Laurentius in Ebersheim, Mariae Heimsuchung in Laubenheim, St. Pankratius in Hechtsheim und Mariä Himmelfahrt in Weisenau zusammen.

„Zusammenwachsen – zusammen wachsen“: Dieser Gedanke prägt unser Pastorales Konzept. Die neue Pfarrei ist mehr als ein organisatorischer Zusammenschluss. Auf dem gemeinsamen Weg haben sich Menschen aus den vier Gemeinden kennengelernt, Ideen ausgetauscht und neue Verbindungen geknüpft. Dabei ist das Bewusstsein gewachsen, wie viel uns verbindet und wie bereichernd unsere unterschiedlichen Erfahrungen und Angebote sein können.

Zur Vielfalt unserer Pfarrei gehören neben den Gemeinden auch sechs katholische Kindertagesstätten, die katholischen öffentlichen Büchereien in allen vier Stadtteilen und die Martinusschule in Weisenau. Das Netzwerk Weisenau und der „kreuzpunkt | im Viertel“ eröffnen weitere Möglichkeiten der Begegnung und der Nähe zu den Menschen. Gemeinsam wollen wir diese Vielfalt stärken und die Zusammenarbeit weiterentwickeln – besonders für Kinder, Jugendliche und junge Familien. Auch ökumenisches Miteinander, neue Gottesdienstformen und kirchenmusikalische Projekte bieten Chancen für einen lebendigen gemeinsamen Weg.

Dabei bleibt unser Anliegen klar: Kirche soll vor Ort erfahrbar sein – in Ebersheim, Laubenheim, Hechtsheim, Weisenau und im Heiligkreuz Viertel.

Zusammenwachsen bedeutet nicht, die Verwurzelung in den Stadtteilen aufzugeben. Vielmehr wollen wir einander zuhören, voneinander lernen und gemeinsam dazu beitragen, dass christliches Leben dort spürbar bleibt, wo die Menschen leben.

Kai Zabel

HERZLICHE EINLADUNG

Pfarrei Hl. Katharina von Siena

Gründungsgottesdienst

der Pfarrei Hl. Katharina von Siena, Mainz

Mit Fr. Stephanie Rieth,
Bevollmächtigte des Generalvikars

Pfarrei
Hl. Katharina
von Siena
Mainz

IM ANSCHLUSS

Zeit für Begegnung

Im Jugendheim gegenüber der Kirche

Sonntag, 17. Januar 2027
11:00 Uhr

Kirche St. Pankratius
Mainz-Hechtsheim
Bergstr. 22

Gottes Wort feiern - Gemeinde lebendig halten

Mit der Gründung der Pfarrei Hl. Katharina von Siena, Mainz, zum 1. Januar 2027 beginnt ein neues Kapitel unseres gemeinsamen kirchlichen Lebens. Wort-Gottes-Feiern haben darin einen festen Platz. Im Teilkonzept Gottesdienste des Pastoralkonzeptes sind sie für alle Kirchen der neuen Pfarrei und für einige Kirchorte vorgesehen. Wer sie vorbereitet und leitet, teilt seinen Glauben und gestaltet das gottesdienstliche Leben vor Ort mit.

Die Zusage der Gegenwart Christi ist ein tragender Grund unseres gemeinsamen Feierns. Wenn Menschen sich zum Gottesdienst versammeln, auf Gottes Wort hören und miteinander beten, teilen sie ihren Glauben und erfahren Gemeinschaft. Wer eine Wort-Gottes-Feier vorbereitet und leitet, hilft dabei, dieser Gemeinschaft Raum zu geben.

Mehr als eine Lösung für den Notfall

Eine Wort-Gottes-Feier ist eine eigenständige Gottesdienstform mit einer klaren liturgischen Gestalt. Sie ist keine Eucharistiefeier – und doch eine wirkliche Feier des Glaubens. Die Gemeinde versammelt sich, hört auf Gottes Wort, betet und singt gemeinsam. Damit hat sie ihren eigenen Platz in der Vielfalt des gottesdienstlichen Lebens.

Für die neue Pfarrei Hl. Katharina von Siena ist es deshalb wichtig, dass sich möglichst viele Menschen für diesen Dienst gewinnen lassen. Sie helfen mit, die im Teilkonzept Gottesdienste vorgesehenen Wort-Gottes-Feiern mit Leben zu füllen und das gottesdienstliche Leben in den Kirchen und den Kirchorten verlässlich zu tragen. Zugleich geben sie ein lebendiges Zeugnis ihres Glaubens. Getaufte und gefirmte Christinnen und Christen bringen ihre Erfahrungen, ihre Fragen und ihre Hoffnung in die Gemeinschaft ein. Wenn mehrere Menschen Verantwortung übernehmen, ruht der Dienst auf vielen Schultern – und die Vielfalt der Pfarrei wird auch in ihren Feiern sichtbar.

Liturgie entdecken und Sicherheit gewinnen

Was macht eine Wort-Gottes-Feier aus? Wie bereitet man sie vor? Wie arbeitet man mit liturgischen Büchern und Materialien? Wer sich auf diesen Dienst vorbereitet, lernt die Struktur der Feier kennen und gewinnt durch praktisches Üben Sicherheit. Dabei gehören Wort und Gesang zusammen: Biblische Lesungen, Gebete und Lieder tragen gemeinsam die Feier und laden die versammelte Gemeinde zum Mitwirken ein.

Die Beschäftigung mit Liturgie verbindet Wissen mit eigener Glaubenspraxis. Dazu gehören der Umgang mit der Heiligen Schrift, das Bezeugen von Gottes Wort und die Gestaltung von Gesang und Zeichenhandlungen. Auch eine verständliche Sprache und ein sicheres Auftreten helfen, die Gemeinde durch die Feier zu begleiten. Gemeinsame Vorbereitung und der Austausch über Erfahrungen schaffen Raum, voneinander zu lernen und in den Dienst hineinzuwachsen.

Gemeinsam Verantwortung übernehmen

Die neue Pfarrei lebt davon, dass Menschen an ihren verschiedenen Orten ihre Begabungen einbringen. Die Leitung von Wort-Gottes-Feiern ist eine Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen und andere im Glauben zu begleiten. Dabei muss niemand alles allein tragen: Die Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen vor Ort und mit anderen liturgischen Diensten hilft, Gottesdienste sorgfältig vorzubereiten und gemeinsam zu gestalten. So kann das gemeinsame Feiern sowohl das kirchliche Leben vor Ort stärken als auch die Menschen in der Pfarrei Hl. Katharina von Siena miteinander verbinden.

Interesse geweckt?

Wer sich vorstellen kann, Wort-Gottes-Feiern zu leiten oder in einem anderen liturgischen Dienst mitzuwirken, kann das Gespräch mit dem Pfarrbüro oder den Verantwortlichen vor Ort suchen. Allgemeine Informationen zur Liturgie sowie Anregungen und Hilfen zur Gottesdienstgestaltung bietet die Liturgieseite des Bistums Mainz. Vielleicht ist dieses Engagement der nächste Schritt, den eigenen Glauben zu vertiefen und mit anderen zu teilen. Denn eine lebendige Gemeinde lebt davon, dass Menschen gemeinsam beten, feiern und Verantwortung übernehmen.

Kai Zabel

Rückblick auf die Pilgerwanderung

Am 04.10.2026 startete der Ökumenische Arbeitskreis Hechtsheim zur diesjährigen Pilgerwanderung.

Zunächst ging es mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Ebersheim zur Haltestelle „Am Töngeshof“.

Dort trafen wir uns mit Mitgliedern der Gemeinden in Ebersheim und starteten die Wanderung zum Thema Erntedank über das evangelische Gemeindezentrum der Weinbergsgemeinde (Ebersheim und Zornheim), vorbei an verschiedenen Wegekreuzen zur katholischen Kirche St. Laurentius Ebersheim.
An unterschiedlichen Stationen wurden Impulse vorgetragen, gesungen oder gemeinsam über die Ernte als Geschenk der Natur und auch als Ergebnis menschlicher Arbeit nachgedacht, denn: Der Mensch lebt nicht vom Brot allein. So bewegten uns die Fragen: Was nährt mich? Welche Worte anderer haben mich bereichert? Was hat in meinem Leben schon gefruchtet?



Was darf noch reifen? Erntedank lädt uns ein, uns selbst zu sammeln und dankbar zurückzublicken auf all das Gute im letzten Jahr.

Ein kleiner Imbiss mit selbst gebackenem Sauerteigbrot, selbst gemachtem Spundekäs´, Wasser und Wein rundeten den Nachmittag ab. Unterwegs blieb Zeit für den persönlichen Austausch über die strukturellen Veränderungen in den Kirchengemeinden.

In der katholischen Kirche St. Laurentius bewunderten wir den reichhaltigen Erntedankschmuck am Altar, bevor wir neun Gründe für Dankbarkeit formulierten und die Hechtsheimer Pilger voller positiver Eindrücke wieder in den Bus zur Heimfahrt stiegen.

An dieser Stelle sei allen herzlich gedankt, die kräftig Werbung für den Nachmittag gemacht hatten. Unser Dank gilt auch dem Weingut Alwin Schmitz, das die Weine gespendet hatte.

Anette Meschkat



Standhaft wie der Kerbebaum - gemeinsam durch den Regen

Zur Ebersheimer Kerb gehört der Kerbebaum - und eigentlich auch ein schöner Spätsommertag. Doch dieses Jahr hatte der Himmel andere Pläne. Am Sonntag, 13. September 2026, kam zum ökumenischen Familiengottesdienst auf dem Kerbeplatz auch der Regen vorbei.

Aber wie das in Rheinhessen so ist: Davon lässt man sich die Kerb und erst recht nicht den ökumenischen Kerbegottesdienst verderben!

Und so zeigte sich Gemeinschaft ganz spontan und praktisch. Als es nasser wurde, rückte man unter den kleinen Zelten einfach ein bisschen näher zusammen. Hier noch ein Stuhl, dort noch eine Bank, ein bisschen zusammengerückt - und irgendwie fand sich dann doch für alle ein Plätzchen im Trockenen.

Passender hätte das Motto kaum sein können: „Ein Kerbebaum - fest verwurzelt und mit allen verbunden!“ Pfarrerin Violetta Gronau und Pfarrer Aro Franklin gestalteten den Gottesdienst gemeinsam mit dem Familiengottesdienstkreis und dem Ökumenischen Arbeitskreis.



Für die Musik sorgten die Kirchentöne St. Laurentius und der Musikverein Lyra Mainz-Ebersheim/ Lörzweiler.

Der Kerbebaum machte dabei sichtbar, worum es ging: Wurzeln geben Halt, der Stamm verbindet und die vielen unterschiedlichen Äste gehören doch alle zu einem Baum. Ein schönes Bild für unsere Gemeinschaft hier vor Ort - für Zusammenhalt, Vielfalt und Verbundenheit. Und irgendwie passte am Ende sogar der Regen dazu: Der Kerbebaum blieb standhaft - und wir auch. Man rückte zusammen, machte Platz füreinander, sang und feierte gemeinsam.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die vorbereitet, aufgebaut, musiziert, mitgestaltet und mitgefeiert haben!

So geht Kerb: fest verwurzelt, miteinander verbunden - und wenn’s regnet, rückt mer halt e bissche zamme!

Ralph Zimmermann

Ökum. Neujahrsempfang in Ebersheim

Der ökumenische Neujahrsempfang 2027 findet am
13. Januar 2027 um 19.00 Uhr
in der evangelischen Kirche in Ebersheim statt.
Nähere Einzelheiten zum Ablauf werden noch bekanntgegeben.

Schon jetzt herzliche Einladung an alle!

Für den Ökumeneausschuss
Rita Knußmann

Weltgebetstag 2027

Im Jahr 2027 feiert der **Weltgebets-tag** sein 100-jähriges Bestehen.
Den Jubiläums-Gottesdienst mit dem Titel **„für Gerechtigkeit und Frieden – 100 Jahre Weltgebetstag“** hat diesmal das Internationale Komitee vorbereitet. Es steht also ausnahmsweise kein einzelnes Land im Mittelpunkt der Liturgie. Dem Komitee gehören Frauen aus den sieben Weltgebetstags-Regionen an: Afrika, Asien, Europa, Karibik und Nordamerika, Lateinamerika, Mittlerer Osten und Pazifik.



Mit den Frauen dieser Regionen sind wir eingeladen, am **Freitag, den 5. März 2027** Gottesdienst zu feiern, uns über eine 100-jährige Geschichte zu freuen und gemeinsam an dieser Geschichte weiterzuschreiben.
„für Gerechtigkeit und Frieden“ – dafür steht der Weltgebetstag seit den Anfängen. Schon die Pionierinnen hatten soziale Not und Unrecht im Blick. Der Weltgebetstag wurde 1927 von Frauen christlicher Missionsgesellschaften in Nordamerika gegründet. Zum ersten Mal beteten christliche Frauen unterschiedlicher Konfessionen auf verschiedenen Kontinenten am selben Tag für dieselben Anliegen.
Und auch im Jubiläumsjahr unterstützt der Weltgebetstag der Frauen mit der Kollekte Projekte für Mädchen und Frauen von Partnerorganisationen weltweit.

Wir feiern den ökumenischen Gottesdienst:
in Hechtsheim um 17.00 Uhr im katholischen Gemeindehaus
und
in Ebersheim um 19.00 Uhr im katholischen Pfarrzentrum.

Herzliche Einladung an alle!

Barbara Leinen für das Vorbereitungsteam in Hechtsheim
Ingrid Resch für das Vorbereitungsteam in Ebersheim

Friedensgebete 2027

Der Ökumenische Arbeitskreis lädt ein zu den Friedensgebeten:
- Mittwoch,13.01.27 im katholischen Gemeindehaus
- Mittwoch,14.04.27 im ev. Gemeindehaus auf der Frankenhöhe
- Mittwoch,14.07.27 in St. Pankratius, Marienkapelle
- Mittwoch,13.10.27 im ev. Gemeindezentrum, Lion-Feuchtwanger-Str.

Die Friedensgebete finden immer um 18:00 Uhr statt

Annette Meschkat

Ökumenische Exerzitien im Alltag

In der Zeit vom 15.Februar 2027 bis 15.März 2027 werden in Hechtsheim in der Pfarrei Sankt Pankratius wieder „Ökumenische Exerzitien im Alltag“ angeboten.
In diesem Jahr stehen sie unter dem Thema „LebensWandel glaubwürdig und weltverbunden“.
Exerzitien im Alltag sind ein spiritueller Erfahrungsweg, der Raum bietet für Beziehungspflege: zu sich selbst, zu Gott, zu den Mitmenschen und der Schöpfung. Der Übungsweg verbindet Leben und Wandel und lädt uns ein, den eigenen Lebensweg bewusst aus dem Glauben heraus zu gestalten und so im eigenen Handeln, in Beziehungen und im Umgang mit der Schöpfung sichtbar werden zu lassen. Die Exerzitien wollen mit den angebotenen Texten, Impulsen und Übungen Wege aufzeigen, um mit offenen Augen und wachem Herzen in dieser Welt zu leben.

Die Treffen finden jeweils montags am: 15.02./22.02./1.03./8.03. und 15.03.2027 um 9.30 Uhr alternativ um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Georg-Büchner Straße 1 statt.

Der Unkostenbeitrag für das Material beträgt 8,50 €

Anmeldung bis 1.02.2027 bei M. Tschirpke
Tel.06131/592345

Offener Adventskalender

Wie im Vorjahr findet auch in 2026 wieder der **Ökumenische offene Adventskalender** in Hechtsheim statt.
Jung und Alt kommen jeweils mittwochs zusammen, um gemeinsam innezuhalten, zu beten und zu singen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, bei einer Tasse Tee oder Punsch ins Gespräch zu kommen. Bitte bringen Sie eine Tasse mit. Wer Plätzchen mitbringen möchte, darf dies gerne tun.

Hier die Termine (jeweils Mittwoch):

25.11. 18:00 Uhr
„Katholische Jugend“
Pfarrkirche St. Pankratius
Bergstraße 43

02.12 17:00 Uhr
„Kita St. Franziska“
Sonnenplatz
Kelterweg 1

09.12. 18:00 Uhr
„CVJM“
Hof Jung,
Bürgermeister Schmitt Str. 21

16.12. 18 Uhr
„Kita St. Pankratius“
Erdbeerhof Veith-Hesse,
Heuerstr. 45

Annette Meschkat

ANKÜNDIGUNG

Reise nach Rom und Siena



Auf den Spuren der hl. Katharina von Siena



19.04. - 24.04.2027
6-tägige Flugreise

Geistliche Reisebegleitung:
Pfarrer Michael Tomaszewski

Reiseprospekte mit Anmeldeformular erhältlich im Pfarrbüro!
Anmeldung online: www.tobit-reisen.de/rom-siena2027-mainz

Reiseveranstalter
Tobit-Reisen GmbH
Wiesbadener Str. 1
65549 Limburg

Tel.: 06431-941940
info@tobit-reisen.de
www.tobit-reisen.de

Tobit
Reisen zwischen Himmel und Erde

Jesus macht unser Leben bunt

Stellen wir uns doch einmal eine Welt ohne Farben vor. Alles wäre grau.
Es gäbe keine leuchtenden Blumen, keinen blauen Himmel, keinen bunten Regenbogen. Vieles wäre da und doch würde etwas Wesentliches fehlen.
So ist es auch mit unserem Leben.
Jede und jeder von uns ist anders. Wir bringen unterschiedliche Erfahrungen und Begabungen mit. Und auch Jesus hat ganz unterschiedliche Menschen in seine Gemeinschaft gerufen. Er wollte keine Menschen, die alle gleich sind. Er hat Menschen gesehen, wie sie sind und ihnen gezeigt: Du bist wichtig. Du bist gewollt. Du hast einen Platz.
In den kommenden Monaten möchten wir den Kindern genau das vermitteln: Jesus macht das Leben bunt. Er verbindet Menschen.



Er schenkt Hoffnung, Freude und Gemeinschaft. Und jedes Kind darf erfahren: Ich bin einzigartig und von Gott geliebt. Es geht nicht zuerst darum, Wissen zu vermitteln oder auf einen festlichen Tag vorzubereiten. Sondern vielmehr möchten wir gemeinsam mit den Kindern Jesus entdecken: seine Botschaft, seine Nähe und seine Einladung zum Leben.
Wir dürfen in der Zeit der Vorbereitung einander begegnen, Erfahrungen teilen, Fragen stellen und Gemeinschaft erleben.
Gemeinsam mit den 72 Kommunionkindern, ihren Familien und 19 engagierten Katechetinnen und Katecheten, freuen wir uns schon auf diese besondere und bunte Zeit.
Vorstellen werden sich die neuen Kommunionkinder in ihrer jeweiligen Ortsgemeinde. In Ebersheim am Sonntag, dem 08.11.26, 10.00 Uhr, in der Kirche St. Laurentius und in Hechtsheim am Sonntag, dem 15.11.26, 11.00 Uhr, in der Kirche St. Pankratius.

Anja Becker

Firmkurs 2027 - Save the Date!

Liebe Gemeinde,
mit der Neugründung der Pfarrei Heilige Katharina von Siena, Mainz, ändern sich einige Dinge; dazu gehört auch die Gestaltung der Firmvorbereitung.

Diese wird zukünftig gemeinsam auf Pfarreiebene koordiniert werden. Weitere Infos zur genaueren Gestaltung und der Anmeldung zum Firmkurs werden bald auf der Homepage verfügbar sein.

Vorab bereits die wichtigsten Eckdaten: Die Firmung findet am **29.05.2027** statt.

Es wird an diesem Tag zwei Firmgottesdienste geben: der erste findet **um 10:00 Uhr in der Kirche Mariä Himmelfahrt in Weisenau** statt, der zweite **um 16:00 Uhr in St. Pankratius in Hechtsheim**.

Zudem wird es zwei Informationsabende zum Firmkurs geben, bei dem der genaue Ablauf und offene Fragen geklärt werden sollen.

Der erste Infoabend findet statt am **18.11.2026 um 19:00 Uhr im Pfarrzentrum in Ebersheim** (Großgewann 2, 55129 Mainz).

Der zweite findet statt am **25.11.2026 um 19:00 Uhr im Jugendheim Weisenau** (Jakob-Sieben-Straße 34, 55130 Mainz).

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an unseren Gemeindeassistenten Carl Gruhn (carl.gruhn@bistum-mainz.de).

Carl Gruhn
Gemeindeassistent

Kaffeetreff St. Laurentius - Termine 2027

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren aus Ebersheim und Hechtsheim auch im kommenden Jahr 2027 herzlich ein zu unserem Kaffeetreff an jedem 3. Dienstag im Monat um 14:30 Uhr ins Pfarrzentrum St. Laurentius, Großgewann 2, in Ebersheim

Hier sind die Termine für das nächste Jahr:
19. Januar, 16. Februar, 16. März, 20. April, 18. Mai und 15. Juni.

Im Juli und August sind wir in der Sommerpause und treffen uns wieder am:
21. September, 19. Oktober, 16. November und 21. Dezember.

Wir freuen uns auf alle, die gerne kommen möchten und bieten all denjenigen, die auf Hilfe angewiesen sind an, sich unter Telefon-Nr. 06136-46957 oder Mobil-Nr. 0157 53212549 bei uns zu melden. Gern organisieren wir die entsprechende Hilfe.

Für das Kaffeetreff St. Laurentius-Team Mechthilde Hofmann

Smartphone-Hilfe in Hechtsheim

Individuelle Unterstützung bei Problemen mit Smartphone oder Tablet: z.B. Mail, Fotoverwaltung, E-Rezept oder Elektronische Patientenakte, Kennenlernen nützlicher Apps wie Navigation, Nachrichten, Wetter, WhatsApp etc., je nach Wunsch und Bedarf



Nächste Termine jeweils montags von 15 bis 17 Uhr:
16. Dezember, 11. Januar, 15. Februar
Abweichende Termine sind auch möglich

Koktakt: Marlene Grünanger /Digitalbotschafterin
Telefonische Voranmeldung unter 06131 5013801 oder 0157 80419324

Die Hechtsheimer Dragoner Garde lädt herzlich zum Gardegottesdienst mit Fahnenweihe ein

Um 18.00 Uhr
am 08.01.2027 in der
Pfarrkirche St. Pankratius

Zelebranten: S.E.apostolischer Feldvikar der HD
Michael v. Bartmann
Diakon i.R. Franz Luckas

Im Anschluss an den Gottesdienst findet ein Festumzug durch Hechtsheim zur Radporthalle statt.

Magnifica Humanitas - Die erste Enzyklika von Papst Leo XIV

Die KAB Hechtsheim informierte am 19. Oktober über die erste Enzyklika von Papst Leo XIV.

In einer informativen Präsentation stellte Heribert Kron die Enzyklika vor. Dabei wurde deutlich, dass der Papst sich auf die Sozialenzykliken seiner Vorgänger von LeoXIII (Rerum Novarum) bis Franziskus (Laudato Si‘) bezieht.
Ein Schwerpunkt des Schreibens ist das Hervorheben und Betonen der Würde des Menschen. Das ist der Maßstab für die Beurteilung dieses neuen Werkzeugs: Wahrt und fördert KI diese Würde.

KI verändert die Kommunikation in Politik und Gesellschaft. Sie kann die Unterscheidung zwischen Wahrheit und Fake-News verwischen, gar unmöglich machen.
Ein Anliegen der Enzyklika ist es, Erziehung und Bildung im Umgang mit KI zu fördern.

„Wir müssen lernen, wofür und wann man KI nicht einsetzen sollte“

Der Papst lädt dazu ein, einen klaren Blick auf die Lieferketten digitaler Produkte zu werfen. Die sich verändernten Arbeitsbedingungen, die sich hinter diesen Technik verbergen, sollten beachtet werden. Die Mechanismen, die von Manipulation und Krieg profitieren sind vorhanden, zugleich muss konkreten Wegen gesucht werden, um Gerechtigkeit, Teilhabe und die Bewahrung der Schöpfung zu fördern.
KI darf nicht in den Händen weniger Reicher und Mächtiger bleiben, sie muss transparent werden und von Gesellschaft und Staat kontrollierbar sein.

In der anschließenden Aussprache wurden die Prinzipien der Katholischen Soziallehre als Grundlage der Enzyklika besprochen. Die Frage „Warum diese Themen weithin unbekannt seien“ konnte nicht beantwortet werden.

Unser Grundgesetz (Art 1 Die Würde des Menschen ist unantastbar) ist von der Christlichen Sozialethik inspiriert, wir sollten uns Zeit und Raum geben, gemeinsam über unser Werte nachzudenken.

Heribert Kron

Am 13.Juli gedenkt das Bistum Mainz des 150. Todestages von Bischof Wilhelm Emmanuel von Ketteler.
Der ökumenische Arbeitskreis plant einen Vortrag über den großen Sozialbischof im Frühjahr 2027. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Wo Werte die Freiheit tragen -
Buchlesung und Diskussion am 19. Januar 2027

Nach Jahrzehnten von Wirtschaftswunder, Wohlstand, Frieden und deutscher Wiedervereinigung scheint das religiöse Fundament zu erodieren. Immer weniger wird christlicher Glaube als Grundlage von Freiheit, Verantwortung und Demokratie wahrgenommen. Werte haben oft ihren Bezug zur christlichen Tradition verloren.
Mit autobiographischen Zeugnissen berichtet die Autorin, Christine Lieberknecht, von der Kraft christlicher Freiheit als Jugendliche in der DDR, von friedlicher Revolution, ihrem Amt als Thüringer Ministerpräsidentin und ihrem heutigen Einsatz für Demokratie und Verantwortung in Kirche und Gesellschaft.



Herzliche Einladung in den Erbacher Hof an alle!

Veranstalter:
KAB, Bistum Mainz und die Katholische Akademie des Bistums Mainz

AKADEMIE DES BISTUMS MAINZ

Ein heißer Lesesommer - ein spannender Abschluss

In diesem Sommer ging es in der Bücherei tatsächlich heiß her! Der wunderschöne Raum mit Glasdach bietet nicht nur den Besuchern einen freundlichen Empfang, auch die Sonnenstrahlen haben ungehindert Eintritt, nicht selten erreichten dann die Raumtemperaturen 45°! Wenn dann, wie in diesem Jahr, noch Bautrockner die Folgen des Wasserschadens „aufsaugen“ müssen, ist die Bücherei keine „Wellness-Oase“.

Aber dennoch: unsere jungen Lesefreunde ließen sich nicht abschrecken:
In den Ferien haben die Lesesommerkinder ca. 700 Bücher ausgeliehen, und aus 300 Büchern wurde Kindern im Vorlesealter vorgelesen. Eine sehr erfreuliche Bilanz, wenn man die Rahmenbedingungen berücksichtigt. Zum Vergleich: Die Anna Seghers – Bücherei (klimatisiert!) hatte laut AZ (10.9.) 1700 Ausleihen zu verzeichnen.
Am 11.9. endete der Lesesommer mit einer Autorenlesung – ein Geschenk des Literaturbüros Mainz - und der üblichen Preisverleihung.
Christoph Dittert – Autor der bei den Kindern sehr beliebten Krimireihe „Die drei ???“ – gelang es, Kinder und Erwachsene für die detektivischen Abenteuer seiner Hauptpersonen Justus, Peter und Bob zu begeistern, die einen äußerst pikanten Fall aufklären sollen: Warum stiehlt Barbara M. ihrem Vater, einem Professor, alle Forschungsunterlagen, die sich auf die sagenhafte „goldene Stadt“ beziehen? Die Lösung hat er natürlich nicht verraten – er weiß, wie man den Spannungsbogen hält, schließlich ist er Krimiautor und Autor vieler Fantasie-Bücher, auch für Erwachsene, die unter seinem Pseudonym Christian Mantillon erscheinen.



Die Neugier der Kinder bezog sich natürlich nicht nur auf den Krimi, sondern auch auf das Schriftstellerdasein. Wo nimmt er die Ideen her? Wie viele Bücher kann man in einem Jahr schreiben? Und ganz wichtig: Wieviel verdient man?
Alle Fragen beantwortete er witzig, freundlich und verständlich.



Die Preisverleihung wurde natürlich mit großer Spannung erwartet: Wie in den letzten Jahren übernahmen Anette Odenweller und Frau Goerisch von „Mainz 05 hilft“ die Rolle der Glücksfee. Zwei Lederbälle und ein Trikot, von allen Mainzer Spielern signiert, konnten verlost werden – zweimal lösten sie echte Glücksgefühle aus, einmal war die Freude nur verhalten, dafür bei ihrem Bruder umso größer!

Die anderen Preise verbargen sich in Wundertüten, von denen sich jedes Kind eine nehmen durfte: 10 Goldkettchen von Luamaya, Geschenke von der Römer-Apotheke, Freikarten vom Staatstheater, den Kammerspielen, dem Naturhistorischen Museum, Dommuseum, Puppenmuseum und von Schloss Freudenberg in Wiesbaden.
Sehr bewusst haben wir diese Institutionen um Freikarten gebeten, um den Kindern interessante Alternativen zum Handy in der „analogen“ Welt aufzuzeigen. Auch offline gibt es Interessantes zu erleben!

Marie-Luise Lappe
Für das Bücherei-Team

LESESOMMER RHEINLAND-PFALZ

Auch in diesem Sommer hat die KÖB Hechtsheim unter einem neuen Layout am Lese- und Vorlesesommer teilgenommen.

Uns Mitarbeiterinnen der KÖB Hechtsheim hat es sehr viel Freude bereitet zu sehen, wie dieses Jahr wieder ganz viele junge LeserInnen eifrig ihre mindestens drei Bücher gelesen haben. Wenn im Sommer die Büchereiräumlichkeiten voll sind, ist das für uns immer eine besondere Atmosphäre. Den meisten Kindern kam entgegen, dass ab diesem Jahr ein Bewertungszettel weniger ausgefüllt werden musste. Viele Kinder malten auch anstatt eine schriftliche Bewertung des Buchs abzugeben.

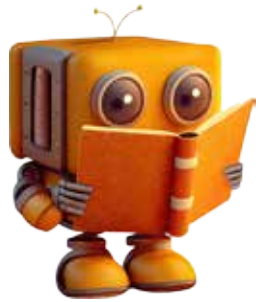
Am Ende des Lesesommers wurden die Kinder mit einer Abschlussveranstaltung belohnt. Der regionale Autor Stefan Klomann las den aufmerksamen LeserInnen aus seinem lustigen und fesselnden Buch „Jonas und das Schlangobustel“ vor.



Der zweite Band „Jonas und das Schlangobustel retten Schlangolia“ ist auch bereits erschienen. Beide Bände können bei uns in der KÖB ausgeliehen werden.
Die Veranstaltung wird vom Land (LBZ) Rheinland-Pfalz für alle Büchereien in RLP initiiert. Während des Sommers können teilnehmende Kinder ausgewählte Bücher lesen und im Anschluss Preise gewinnen. Der größte Preis ist allerdings das Erlebnis des Lesens, den alle Kindern sofort erhalten.

Martina Scholz





Nächste Veranstaltung in der KÖB Hechtsheim/Gemeindehaus:

Vorlesestunde für (Vorschul)kinder am
8. Dezember 2026 um 17:30 Uhr.

Kommt einfach vorbei, wir freuen uns.
Euer KÖB Team Hechtsheim

Verabschiedung von Sonja Haub

Im Gottesdienst am 27.09.2026 haben wir **unsere langjährige Chorleiterin Sonja Haub** feierlich verabschiedet.

Mit ihrem großen Engagement, ihrem umfassenden musikalischen Wissen und ihrer fachlichen Kompetenz hat sie über fast 11 Jahre die Geschicke unseres Kirchenchores St. Laurentius Mainz-Ebersheim gelenkt und geleitet. Während dieser Zeit hat sie großen Wert auf Gestaltung, Ausdruck und Intonation gelegt und mit uns akribisch gearbeitet, damit wir die richtigen Töne treffen und gemeinsam schöne Musik machen.

Frau Haub konnte alle Stimmen vorsingen, was für uns Sängerinnen und Sänger eine große Hilfe, aber auch ein Glücksfall war. Sie hat uns zu einem gesanglich guten Chor weiterentwickelt, worauf sie auch sehr stolz gewesen ist.
Während der Coronazeit, als der Gesang wegen der Infektionsgefahr untersagt war, ist sie sehr kreativ gewesen, um den Kontakt zum Chor zu halten.

Das Lied „Möge Gott uns stets begleiten“, das sie mit ihrem Mann komponiert hat, wurde mit dem Chor als Video aufgezeichnet.
Ein weiteres Lied „In deine Hand“ nach einem Text von Edith Stein, das wir mit Freude im Verabschiedungsgottesdienst gesungen haben, wurde ebenfalls von ihr vertont.



Nun bleibt uns noch **Danke** zu sagen, **Danke** für knapp 11 Jahre Treue zum Kirchenchor und der Gemeinde Ebersheim. **Danke** für die gute Zusammenarbeit, den unermüdlichen Einsatz, ihre Kreativität, ihre Beharrlichkeit und ihre Geduld.
Es hat große Freude bereitet, unter Sonja Haubs sicherem und zuverlässigem Dirigat zu singen.

Mittlerweile ist Sonja Haub in ihr neues Amt als Regionalkantorin in der Binger Basilika eingeführt und wir wünschen ihr von Herzen viel Erfolg für ihre Arbeit an der neuen Wirkungsstätte und viel Freude an und mit der Musk.
Alles Gute für ihren persönlichen Lebensweg und Gottes Segen.

Lidwina Krost
Für die aktive Sängerschar
des Kirchenchores



Ebersheim leuchtet wieder im Advent

Auch in diesem Jahr werden wieder ab dem 1. Dezember hell erleuchtete Adventsfenster in Ebersheim zu bestaunen sein. Die einen werden ab 17:00 Uhr bis ca. 21:00 Uhr erstrahlen; bei einigen anderen werden wir uns versammeln, um gemeinsam Texte zu hören und Lieder zu singen.



Wo die Fenster an den einzelnen Tagen zu finden sind und an welchen erleuchteten „Fenstertürchen“ ein gemeinsames Treffen stattfinden wird, können Sie den Aushängen an den Kirchentüren entnehmen – oder Sie besuchen uns auf unserer Homepage https://bistummainz.de/mz-hechtsheim-ebersheim.

Ihnen allen wünschen wir eine schöne und gesegnete Adventszeit!

Für das Vorbereitungsteam
Rita Knußmann und
Ingrid Resch

Eine Schule für Sinwe-Lego - ein Schluss- und Besuchsbericht

Liebe Gemeindemitglieder und Unterstützer des Schulbauprojektes St. Pierre/Sinwe-Lego,
während ich diesen Bericht schreibe, überfliege ich den afrikanischen Kontinent von West (Cotonou/Benin) nach Ost (Addis Abeba/Äthiopien), um von dort nach Kigali/Ruanda weiterzufliegen. Heute ist Freitag, der 9. Oktober 2026. 5 Tage zuvor hatte ich mich auf den Weg nach Sinwe-Lego/Benin gemacht.
In der Adventsausgabe 2023 der Kirchturmspitzen hatte ich Ihnen meine Idee, ein von Pfarrer Levi Hinglo vorgeschlagenes Schulprojekt zu finanzieren, vorgestellt und Sie zwischenzeitlich über die Entwicklung auf dem Laufenden gehalten

Ein kurzer Rückblick:
Adventsausgabe 2023 Kirchturmspitzen: Vorstellung der Projektidee und erstmals Aufruf, dafür zu spenden: Anfang 2025: Abschluss Teilprojekt 1, Bau eines Grundschulgebäudes mit 4 Klassenräumen und eines Toilettenblocks: Anfang 2026: Abschluss Teilprojekt 2, Totalrenovierung eines Schulgebäudes mit 6 Klassenräumen für den Sekundarbereich und einem Bürobereich einschließlich Lehrer-/Besuchertoiletten – Gesamtlaufzeit des Projektes: Keine 3 Jahre.



2 Projekte, 2 Einweihungsfeiern: Der ersten konnte ich mich noch entziehen, jetzt war mein Dabeisein fast ein „Muss“ und, da mir zuliebe der Termin in die Ferienzeit gelegt worden war, habe ich mich auf die Reise gemacht – leider alleine. Am 6. Oktober war es dann soweit. Der Bedeutung des Anlasses entsprechend (und weil es sich ja um ein katholisches Internat handelt), wurde die Einweihung vom Bischof des Bistums Abomey persönlich vorgenommen. Ich lasse die Bilder für sich sprechen.

Der Kelch, ein paar Worte sagen zu müssen, ging nicht an mir vorbei. Sollte ich mich schlecht ausgedrückt haben, so wurde es von Frau Toda, meiner Übersetzerin, bestimmt wohl formuliert korrigiert. Selbstverständlich hielt auch der Bischof eine Ansprache, eben-





so der Schülersprecher. Und ebenso selbstverständlich wurden Geschenke ausgetauscht; insgesamt eine sehr feierliche Einweihungsfeier.

Nach dem offiziellen Teil folgte das Mittagessen. Bei schwerem französischem Rotwein und leckeren einheimischen Spezialitäten kam es zu einem lockeren und netten Gespräch mit Bischof Houndékon. Ihm war es eine Freude, seine wirklich guten Deutschkenntnisse zeigen zu können und mir eine Erleichterung, ohne Dolmetscher auszukommen.

Der Nachmittag endete damit, dass ich ein „persönliches“ Projekt und die Erkenntnis, dass weiteres Engagement möglich wäre, mit auf die weitere Reise genommen habe.

Wer Interesse hat, sich zu engagieren, darf sich gerne bei mir melden.

Hier zum Abschluss noch ein paar

Zahlen, die die Fragen: „Was hat es gekostet? Wie wurde es finanziert“ beantworten:

Baukosten insgesamt:	107.302 €
finanziert durch	
- BMI (Bundesministerium des Inneren)	37.037 €
- Bistum Mainz / Referat Weltkirche	34.259 €
- unsere Spenden	29.075 €
Saldo:	- 6.931 €

Ich war nicht untätig und habe meinen WhatsApp-Followern noch während der Reise einen Spendenaufruf geschickt. Das Ergebnis ist knapp 4-stellig und hat meine Erwartungen übertroffen. Sollte dieser Ausgabe der Kirchturmspitzen ein Spendenaufruf beiliegen, dann bedeutet das, dass es mir nicht gelungen ist, den Saldo in der Zwischenzeit auf null zu bringen. Helfen Sie mir dann ein letztes Mal?

Abschließend möchte ich mich nochmals ganz, ganz herzlich bei allen bedanken, die dieses Projekt unterstützt haben. Ich habe in viele glückliche Kindergesichter schauen dürfen – ein Dankeschön, das für mich viel mehr wiegt als die offiziellen Dankesworte. Wir haben den Kindern die Möglichkeit eröffnet, zukünftig in einem freundlichen Umfeld zu lernen. Deutlich gestiegene Anmeldezahlen belegen, dass dies von der Bevölkerung wahrgenommen wird. Die einen haben das Projekt durch Geldzuwendungen ermöglicht, aber die, die ohne ihre Kosten in Rechnung zu stellen, das Projekt geplant und realisiert haben, möchte ich nochmals nennen. Dies sind der Verein „Bildungswerk Westafrika e. V.“ (in Person des 1. Vorsitzenden Dr. Heinz Theo Kämmerling), der beninische Partnerverein „Action des Solidarites“ (in Person des Präsidenten Benoît D. Ahlonsou) und last but not least, bzw. vor allem, Frau Astrid Toda. Ohne sie hätte es das Projekt so nicht gegeben. Ich durfte sie persönlich kennenlernen, war 3 Tage Gast in ihrem Haus und kann nur sagen: Eine über alle Maßen bewundernswerte Frau. Wer mehr über ihr Wirken erfahren will, der schaue nach bei https://ez-westafrika.de.

Herzlichst
Ihr Otmar Buschmann

PS: Es soll nicht unerwähnt bleiben, dass das Bistum Mainz/Referat Weltkirche zusätzlich knapp 10.000 Euro an Fördergeldern für das Internat für dringend benötigtes Ausstattungsmaterial gegeben hat.

Gutes Essen, starke Kinder - Sternsingen für gesunde Ernährung

Am 8. und 9. Januar 2027 findet von 9:00 bis 17:00 Uhr die Sternsingeraktion statt. Die Sternsinger laufen durch **Ebersheim,** bringen den Segen und sammeln Spenden für Kinder weltweit.

Der Sternsingergottesdienst findet am **Samstag, 9. Januar um 18:30 Uhr** in der katholischen Kirche statt. Wir versuchen, an jedes Haus zu kommen. Wir bitten trotzdem um Verständnis, falls wir es nicht zu allen schaffen.

Du möchtest Kindern helfen?
Du möchtest anderen Freude bringen?
Du möchtest zwei tolle Tage mit anderen Kindern verbringen?
Dann bist du bei den Sternsingern genau richtig!

Wir freuen uns auf ereignisreiche Tage mit dir und den anderen Kindern. Hier hast du einen Überblick, was dich bei der diesjährigen Aktion erwartet:

Freitag, 18. Dezember 2026 | 16:00 bis 17:00 Uhr: kleines Vortreffen in den Jugendräumen (Großgewann 2) zum Kennenlernen, Einstimmen auf die Aktion und Fragen klären.

Freitag, 8. Januar 2027 | 9:00 bis ca. 17:00 Uhr: Einteilen der Gruppen, Sternsingen in Ebersheim mit gemeinsamem Mittagessen im Pfarrzentrum

Samstag, 9. Januar 2027 | 9:00 bis ca. 20:00 Uhr: Sternsingen in Ebersheim, gemeinsames Mittag- und Abendessen im Pfarrzentrum, Sternsingergottesdienst

Hast du Lust, mitzumachen oder möchtest du noch etwas wissen? Schreib am besten eine E-Mail an sternsinger@st-laurentius-ebersheim.de.

Wir freuen uns auf euch und die kommende Aktion!

Amira Freund und
Luka Marie Blüm

Sternsingersegen Hechtsheim

Die Sternsingeraktion 2027 richtet den Blick nach Guatemala. Sie steht unter dem Motto: **„Gutes Essen, starke Kinder – Sternsingen für gesunde Ernährung“**. Dort sind leider zu viele Kinder chronisch unterernährt oder mangelernährt. Dabei hat jedes Kind das Recht auf eine Ernährung, die seine körperliche und geistige Entwicklung fördert.

Das Kinderrecht auf eine gesunde Ernährung ist in vielen Regionen der Welt nicht gewährleistet. Zu den Gründen von Mangel- und Unterernährung gehören Kriege und Katastrophen, ungerechte Landverteilung und Handelsbeziehungen, Folgen des Klimawandels und gesellschaftliche Ausgrenzung. Unter- und Mangelernährung sind Folge von Not und Armut – und sie verursachen wiederum Armut. Unzureichend ernährte Kinder können sich in der Schule oft schlecht konzentrieren. Dadurch sinken ihre Chancen auf einen guten Abschluss und Ausbildungsmöglichkeiten.

Die Sternsingeraktion ist die weltweit größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder.

Auch die Hechtsheimer Sternsinger bringen Ihnen **am 9. und 10. Januar 2027** wieder den Segen für das neue Jahr.

Wenn Sie den Sternsingersegen bekommen möchten, melden Sie sich per Mail an sternsinger-st.pankratius@web.de bis zum 31. Dezember 2026. Sollten Sie den Anmeldetermin verpassen, können Sie leider nicht von den Sternsingern besucht werden. Sie können sich dann aber gerne ein Segenspäckchen mitnehmen, das in der Kirche ausgelegt wird.

Eine Sternsingeraktion ohne Könige und Sternträger ist natürlich nicht möglich. Deshalb laden wir **alle Kinder ab der ersten Klasse**, die Sternsinger werden möchten, ein, sich per Mail bis zum 27.12.2026 bei sternsinger-st.pankratius@web.de anzumelden. Den genauen Ablauf der Sternsingeraktion werden wir allen Sternsingern dann per Mail mitteilen.
Wir freuen uns auf Euch!

Ihre/Eure Sternsinger
von St. Pankratius



Gemeinsam singen, gemeinsam Weihnachten feiern

Am letzten Kita-Tag vor den Weihnachtsferien wird es bei uns noch einmal ganz besonders stimmungsvoll: Wir laden alle Eltern herzlich zu unserem jährlichen weihnachtlichen „SingDing“ in die Kita ein.

Bei leckerem Gebäck und Lebkuchen kommen wir in gemütlicher Runde zusammen und lassen das Kita-Jahr gemeinsam ausklingen. Mit Gitarre und Liederheften ausgestattet, stimmen wir bekannte und beliebte Weihnachtslieder an. Dabei darf kräftig mitgesungen werden – denn beim Rudelsingen geht es nicht darum, den richtigen Ton zu treffen, sondern darum, gemeinsam Freude am Singen zu haben.

Gemeinsames Singen tut gut. Es bringt Menschen zusammen, lässt uns für einen Moment den Alltag vergessen und macht das Herz warm. Gerade in der oft hektischen Adventszeit ist es schön, innezuhalten und miteinander Zeit zu verbringen. Wenn viele Stimmen gemeinsam erklingen, entsteht ein besonderes Gefühl von Gemeinschaft und Verbundenheit. Denn Weihnachten erinnert uns daran, dass Gott uns nahekommen möchte. Beim gemeinsamen Singen können wir diese Freude miteinander teilen und spüren, dass wir als Gemeinschaft getragen sind.
Zwischen den Liedern nehmen wir uns Zeit für eine weihnachtliche Geschichte, die uns auf die Bedeutung von Weihnachten einstimmt. So entsteht ein kleiner Moment der Ruhe und Besinnung mitten im fröhlichen Miteinander.
Zum Abschluss versammeln wir uns noch einmal zu einem gemeinsamen Gebet. Danach verabschieden wir uns in die Weihnachtsferien – mit vielen schönen Liedern im Ohr, Wärme im Herzen und dem guten Gefühl, Weihnachten als Gemeinschaft gefeiert zu haben.
Wir freuen uns jedes Jahr auf diesen besonderen Vormittag und darauf, gemeinsam mit den Familien unserer Kita die Weihnachtszeit musikalisch und fröhlich ausklingen zu lassen.

Melanie Bues

Ein Nachmittag zum Kennenlernen

Mitte September war es endlich so weit: Im katholischen Gemeindehaus fand das diesjährige Kennenlernfest der Kita Sankt Pankratius statt. Organisiert und durchgeführt wurde der fröhliche Nachmittag mit viel Engagement und Herzblut von unserem Elternausschuss.
Für die Kinder gab es jede Menge zu entdecken und auszuprobieren. An zahlreichen Spielstationen konnten sie sich austoben, kreativ werden und gemeinsam mit ihren Familien einen abwechslungsreichen Nachmittag verbringen. Ob beim Twister, beim Dosenwerfen oder beim Schubkarrenrennen – überall waren lachende Gesichter und viel Freude zu sehen.
Ein besonderes Highlight war ein riesengroßes Bodenbild, das von den Kindern gemeinsam gestaltet werden konnte. Auch die Schminkstation erfreute sich großer Beliebtheit und verwandelte so manches Kind in ein buntes Fantasiewesen.
Für die richtige Bewegung sorgten außerdem ein großes, buntes Schwungtuch und eine Disco im Keller, bei der kräftig getanzt und gefeiert wurde.
Natürlich durfte auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen. Frisch zubereitetes Popcorn lockte mit seinem Duft und war bei Groß und Klein sehr beliebt. Dazu gab es ein großes und buntes Buffet, zu dem alle Eltern etwas beigetragen hatten. So entstand eine wunderbare Vielfalt an Leckereien, die zum gemeinsamen Essen, Erzählen und Verweilen einlud.
Das Kennenlernfest war ein rundum gelungener und fröhlicher Nachmittag. Es bot eine schöne Gelegenheit, neue Familien kennenzulernen, miteinander ins Gespräch zu kommen und gemeinsam in das neue Kita-Jahr zu starten.
Nur einen Tag später stand bereits das nächste Ereignis auf dem Programm: Der traditionelle Herbstbasar, der von unserem Förderverein organisiert wurde. Auch dieser war ein voller Erfolg und konnte einen tollen Betrag erwirtschaften.
An dieser Stelle möchten wir uns ausdrücklich und von Herzen bei allen Eltern bedanken, die mit ihrem überragenden Engagement zum Gelingen dieser beiden Veranstaltungen beigetragen haben. Ob bei der Vorbereitung, beim Aufbau, an den Spielstationen, am Buffet, beim Aufräumen oder beim Herbstbasar – ohne die tatkräftige Unterstützung so vieler Eltern wären diese schönen Tage nicht möglich gewesen.
Vielen Dank für Ihre Zeit, Ihre Ideen, Ihre Unterstützung und vor allem für Ihren großartigen Einsatz!
Das Kennenlernfest war ein wunderschöner gemeinsamer Nachmittag und ein gelungener Start in ein neues, hoffentlich ebenso fröhliches und ereignisreiches Kita-Jahr.

Melanie Bues







Schambes zu Gast im Schaufenster

Unser Kita-Hund Schambes hat im September für einige Wochen einen ganz besonderen Platz bekommen: Er war im Schaufenster der Buchhandlung Ruthmann zu sehen und zu bestaunen.
Natürlich war es nicht der echte Schambes, der dort auf die Menschen wartete. Stattdessen schmückten tolle Bilder unseres beliebten Kita-Hundes das Schaufenster. Und damit wirklich kein Zweifel daran aufkommen konnte, um wen es sich handelt, durfte natürlich auch eine Original-Schambes-Leine nicht fehlen.
So konnten auch all diejenigen, die Schambes nicht regelmäßig in der Kita begegnen, einen kleinen Einblick in sein Leben bekommen. Und offensichtlich hat sich die Ausstellung gelohnt: Seit seinem Auftritt im Schaufenster wird Schambes im Ort noch häufiger erkannt und angesprochen.
„Ist das nicht der Kita-Hund?“ – solche Begegnungen gibt es inzwischen immer öfter. Schambes scheint damit endgültig zu einer kleinen Berühmtheit im Ort geworden zu sein.

Ein Kita-Kind stellte uns etwas verunsichert die Frage, ob Schambes jetzt in der Buchhandlung arbeitet und nicht mehr in der Kita. Wir können alle beruhigen, er ist in der Kita St. Pankrtius fest angestellt.
Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Buchhandlung Ruthmann für die schöne Idee und die Möglichkeit, unseren Kita-Hund einmal auf eine ganz besondere Art und Weise zu präsentieren.

Lieber Schambes, wir finden: Dein Schaufensterauftritt ist dir wirklich gut gelungen!
Deine kleinen und großen Kolleginnen und Kollegen

Bei Instagram findet man uns unter kitastpankratiusmainz um mehr über uns oder Schambes zu erfahren.

Melanie Bues



Ein spannender Tag bei der Traubenlese

Unsere Vorschulkinder wurden von Familie Eckert herzlich zur Traubenlese eingeladen. Darauf haben wir uns schon sehr gefreut! Mit kleinen Scheren durften wir die reifen Trauben vorsichtig von den Rebstöcken abschneiden. Natürlich mussten wir zwischendurch auch einmal eine Traube probieren – schließlich wollten wir wissen, wie lecker sie schmecken!
Als fleißige Helfer waren wir nicht allein. Eine große Erntemaschine hat die restlichen Trauben geerntet. Anschließend wurden die Trauben mit dem Traktor und dem Anhänger zur großen Traubenpresse gefahren. Dort durften wir ganz genau zuschauen, wie aus unseren geernteten Trauben leckerer Traubensaft entstand. Die Trauben wurden gepresst und der frische Saft floss anschließend in große Metallkanister. Das Beste kam zum Schluss: Wir durften den Traubensaft, der aus den selbst geernteten Trauben gepresst wurde probieren. Er hat richtig lecker geschmeckt!
Zwischendurch haben wir uns von der fleißigen Arbeit bei einer gemütlichen Frühstückspause gestärkt. Es war ein wunderschöner, spannender und erlebnisreicher Tag, an dem wir viel entdecken und lernen durften.
Vielen Dank an Familie Eckert vom Laurentiushof Mainz-Ebersheim für die tolle Einladung und den schönen Tag!

Anna Mazzotta
(Erzieherin, Kita St. Laurentius)

Koch/Köchin gesucht

Die Kita St. Laurentius in Mainz-Ebersheim sucht eine Köchin / einen Koch in Vollzeit!
Macht es Ihnen Freude für 80-100 Kinder täglich frisch zu kochen?
Dann melden Sie sich für nähere Informationen telefonisch bei der Einrichtungsleitung.
Kontakt: Silke Herrmann
Kita-st-laurentius@unikathe.de Tel.:06136-42046



Abschied von Frau Schnettker

Mit dem Ende des Kindergartenjahres in diesem Sommer verabschiedeten wir Frau Bea Schnettker, die unsere Kindertagesstätte St. Franziska über fast 32 Jahre hinweg geleitet und geprägt hat. Aus persönlichen Gründen konnte die Verabschiedung leider nicht bereits im Sommer erfolgen. Umso wichtiger ist es uns, an dieser Stelle auf ihr langjähriges Wirken zurückzublicken und ihr unseren herzlichen Dank auszusprechen.

Als Frau Schnettker ihre Tätigkeit in der Kita St. Franziska begann, war die Einrichtung noch deutlich kleiner als heute. Die Kita war damals in einem Wohnhaus auf der Frankenhöhe untergebracht und bestand aus drei Gruppen für Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren. In den folgenden Jahrzehnten entwickelte sich die Einrichtung kontinuierlich weiter und wuchs gemeinsam mit den Anforderungen an die frühkindliche Bildung und Betreuung.

Ein besonderer Meilenstein in ihrer Zeit als Kita-Leitung war die Planung und Umsetzung des Neubaus unserer Kindertagesstätte. Mit viel Engagement und Weitblick begleitete Frau Schnettker diesen wichtigen Prozess. Seit August 2012 bietet die Kita St. Franziska in ihrem neuen Gebäude Platz für über 100 Kinder. Gleichzeitig wurde das Angebot auf Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren erweitert. Heute umfasst die Einrichtung fünf Gruppen und bietet ausschließlich Ganztagsplätze an.

Die vergangenen Jahrzehnte waren von zahlreichen gesellschaftlichen und gesetzlichen Veränderungen geprägt. Gemeinsam mit ihrem Team stellte sich Frau Schnettker immer wieder den neuen Herausforderungen: Pädagogische Konzepte wurden weiterentwickelt, organisatorische Abläufe angepasst und neue Anforderungen in den Kita-Alltag integriert. Dabei stand für sie stets das Wohl der Kinder und ihrer Familien im Mittelpunkt.

Ein weiterer wichtiger Baustein für die positive Entwicklung der Kita waren die Gründung und die enge Zusammenarbeit mit dem Förderverein. Der Verein unterstützte sowohl Projekte rund um den Neubau als auch zahlreiche weitere Projekte und Anschaffungen. Gemeinsam mit dem Förderverein konnten immer wieder besondere Vorhaben verwirklicht werden, die den Kindern zugutekamen und das Profil der Kita stärkten.

Besonders am Herzen lagen Frau Schnettker die enge Verbindung zur Pfarrei, die Ausgestaltung der Kita als lebendiger Kirchort sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung des pädagogischen Angebots. In ihrer Amtszeit entstanden zahlreiche Kooperationen, die bis heute ein fester Bestandteil des Kita-Alltags sind. Dazu gehören beispielweise MINT-Angebote, generationsübergreifende Aktionen mit der Seniorenresidenz Pro Seniore, Bewegungsangebote in Zusammenarbeit mit dem TV Hechtsheim, die Schuki-AG zur Unterstützung des Übergangs von Kita zu Grundschule sowie Vorleseprojekte. Durch diese Kooperationen konnten die Erfahrungs- und Bildungsräume der Kinder kontinuierlich erweitert werden.

Zu Beginn des Jahres 2024 ging die Trägerschaft der Kita an Unikathe, den Zweckverband des Bistums Mainz, über. Auch dieser organisatorische Kraftakt musste im laufenden Betrieb bewältigt werden. Gemeinsam mit ihrem Team gelang es Frau Schnettker, diesen Veränderungsprozess erfolgreich zu gestalten und gleichzeitig die hohe Qualität der Betreuung und pädagogischen Arbeit aufrechtzuerhalten.

Mit großer Sorgfalt hat Frau Schnettker ihre Nachfolgerin, Frau Carla Diehl, die seit Februar 2026 in der Kita tätig ist, in ihre neuen Aufgaben eingeführt und so für einen gelungenen Übergang gesorgt.

Auch über die Kita hinaus engagierte sich Frau Schnettker in der Pfarrei. Sie brachte ihre Erfahrungen und ihr Wissen in verschiedenen Gremien der Gemeinde und zuletzt auch des Pastoralraums ein und wirkte so an der Weiterentwicklung der kirchlichen Arbeit vor Ort mit.

Wir danken Frau Schnettker von Herzen für ihren langjährigen Dienst, ihr großes Engagement und ihren unermüdlichen Einsatz für die Kinder, Familien, Mitarbeitenden und die Pfarrei. Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihr Gesundheit, Zeit für ihre Hobbys sowie Gottes reichen Segen.

Pfarrer Michael Tomaszewski
Michael Schmitt, KVR

Messdienerübernachtung in Ebersheim

Voll bepackt trafen wir uns am 05.05.2026 zu unserer Messdienerübernachtung. Gemeinsam bereiteten wir unsere Schlafplätze im Pfarrzentrum vor und stimmten uns auf die nächsten 3 Tage ein.

Unser Motto lautete “Zeitreise“, worauf wir uns zu Beginn mit einem kleinen Impuls einstimmten. Bei der Kirchenrallye entdeckten wir verborgene Winkel und auch die Bestandteile unseres Tickets in eine vergangene Zeit. Wir erfuhren, dass unser nächstes Ziel Rom sein würde.
Also stärkten wir uns für den Flug und machten uns auf die Reise. Doch es lief nicht alles wie geplant. Plötzlich stürzte unser Flugzeug ab, und wir hatten verschiedene Hindernisse zu überwinden, um gemeinsam ans Ziel zu kommen. Dabei musste die Gruppe auf verschiedene Besonderheiten eingehen und als Team eine Lösung finden. Als wir es alle geschafft hatten, waren wir uns sicher, dass es nicht funktioniert hat und wir immer noch nicht in Rom sind. Also beschlossen wir, es am nächsten Tag nochmal zu probieren. Mit neuer Vorfreude gingen wir schlafen. Am nächsten Morgen kam alles anders, denn nach dem Frühstück merkten wir, dass wir doch woanders gelandet sind, und zwar im Mittelalter.

Völlig überrascht versuchten wir einen Weg zurückzufinden. Unsere Rettung war der König, der unsere Zeitmaschine reparieren würde, wenn wir es schafften, ihm ein leckeres Drei-Gänge-Menü zu kochen. Jeder Gang stand unter einem anderen Thema. Eifrig machten wir uns an die Arbeit, um die Aufgabe zu erfüllen. Nachdem wir den König zufriedenstellten und ihm ein einwandfreies Essen servierten, wurde unsere Zeitmaschine repariert.
Wir konnten uns erneut auf den Weg zu den Römern machen. Es funktionierte, und wir konnten gemeinsam unseren Erfolg feiern. Zunächst genossen wir das schöne Wetter bei Kaffee und Kuchen, bevor wir uns an die Arbeit machten, unseren bunten Abend zu planen. Wir bereiteten verschiedene Spiele und Performances vor. Wir hatten einen Abend voller Freude und Spaß. Zum Abschluss sangen wir noch Karaoke. Es war ein gelungener Abend und eine erfolgreiche Zeitreise. Als kleine Überraschung machten wir noch eine Nachtwanderung durch Ebersheim und genossen die milden Temperaturen.

Das perfekte Ende für eine spannende Zeitreise.
Am nächsten Morgen besuchten wir die Eucharistiefeier und erzählten von unserem Wochenende. Anschließend packten wir unser Schlaflager zusammen und räumten alles auf. Mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck verabschiedeten wir uns voneinander. Die Übernachtung war ein besonderes Erlebnis mit vielen neuen Eindrücken. Wir hatten sehr viel Spaß und verbrachten als Gruppe eine schöne Zeit, die unsere Gemeinschaft stärkte. Es war eine gelungene Aktion, auf die wir zufrieden zurückschauen. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Franziska Brandt









Auf nach Nimmerland: Zehn Tage voller Abenteuer im Zeltlager

Unter dem Motto „Nimmerland“ fand vom 27. Juli bis zum 5. August das diesjährige Kinderlager statt.

Inspiriert von Peter Pan und Wendy begaben sich die Kinder auf eine spannende Reise, um den verlorenen Zauber Nimmerlands wiederzufinden.

Ob bei Abenteuerspielen, Wanderungen, kreativen Angeboten oder sportlichen Wettkämpfen – Langeweile kam garantiert nie auf dem Zeltplatz auf.

Auch gemütliche Abende am Lagerfeuer und ein Gottesdienst unter freiem Himmel am Sonntag durften natürlich nicht fehlen.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt, unter anderem mit der beliebten Asia-Pfanne. Neben all den gemeinsamen Aktionen



blieb natürlich auch genügend Zeit, um neue Freundschaften zu knüpfen, miteinander zu lachen und das Leben im Zeltlager zu genießen. Selbst ein kräftiges Gewitter konnte die gute Stimmung nicht trüben.

Nach zehn ereignisreichen Tagen hieß es schließlich, Abschied vom Nimmerland zu nehmen.

Bevor die Heimreise angetreten werden konnte, stand allerdings noch einiges an Arbeit an: Zelte mussten abgebaut, Materialien zusammengepackt und der Lagerplatz aufgeräumt werden. Dabei packten alle noch einmal kräftig mit an.

Damit geht ein erfolgreiches Zeltlager zu Ende. Die Vorfreude auf das nächste Jahr ist bereits groß!

Annabell Debo





Mögen die Spiele beginnen - Zeltlager der KJH in Wallhausen

Zehn Tage voller Abenteuer, Spannung und Gemeinschaft liegen hinter uns! Das ältere Zeltlager der KJH fand in diesem Jahr wieder in Wallhausen statt. Motto des Lagers: “Die Tribute von Panem“.

Wie in Panem, mussten sich die Judels verschiedenen Herausforderungen stellen, spannende Spiele meistern und ihr Können unter Beweis stellen. Bei den sommerlichen Temperaturen durfte natürlich auch ein Besuch im Schwimmbad nicht fehlen, der für eine willkommene Abkühlung sorgte.
Ein besonderes Highlight war außerdem die Nachtwanderung, bei der wir die Umgebung einmal auf ganz andere Weise erleben konnten – im Look der Arena der Spielmacher!



Auch der gemeinsame Gottesdienst gehört zum Zeltlager dazu und bot Gelegenheit, innezuhalten und die Gemeinschaft unter dem Thema „Vielleichtsinn“ zu erleben.
Neben all den Programmpunkten blieb natürlich genügend Zeit für gemütliche Abende am Lagerfeuer und viele schöne Momente miteinander. So sind in den zehn Tagen zahlreiche Erinnerungen entstanden, die uns noch lange begleiten werden.

Wir blicken auf ein unvergessliches Zeltlager zurück und bedanken uns herzlich bei allen Leiterinnen und Leitern sowie Helferinnen und Helfern, die diese Zeit möglich gemacht haben.

Annalena Boller

Jüngeres Zeltlager im Mittelalter

Zehn Tage ging es für die jüngeren Mitglieder unserer Katholischen Jugend Hechtsheim nach Wallhausen.
Beim JZL 2026 drehte sich alles um das Thema Mittelalter. Am 20. Juli starteten wir mit dem Reisesegen in Hechtsheim in das Zeltlager. Dort fand auch direkt unser erstes Themavorspiel statt: „Die verlorene Krone“.
Die Königin machte sich gemeinsam mit ihrem Ritter und einem Magier auf die Suche nach ihrer gestohlenen Krone. Jeden Morgen nach dem Frühstück spielten unsere Leiter einen Teil der Geschichte als Theater weiter, bis die Krone schließlich wiedergefunden wurde und im Königreich wieder Frieden einkehrte.

Angekommen am Zeltplatz wurden direkt die Taschen ausgepackt und die Kennenlernspiele konnten starten. Am zweiten Tag stand unser alljährlicher Orientierungslauf auf dem Programm. An verschiedenen Stationen mussten die Gruppen gemeinsam Challenges meistern und unterwegs die Fotopunkte finden, um möglichst viele Punkte zu sammeln.

In den darauffolgenden Tagen machte uns die große Hitze ganz schön zu schaffen. Deshalb fand das Programm oft im Schatten oder im Schwimmbad statt, das zum Glück fast direkt neben unserem Zeltplatz lag.

Im ÄZL 2025 bekam der Zeltplatz bereits Besuch von Prinz zu Salm-Salm und dieser beehrte dieses Jahr auch das jüngere Zeltlager mit einem Besuch und aß gemeinsam mit uns. Er bot zudem an, dass er allen Teilnehmer*innen des Lagers eine Führung durch sein Schloss geben würde, was ein weiterer schöner Programmpunkt war.

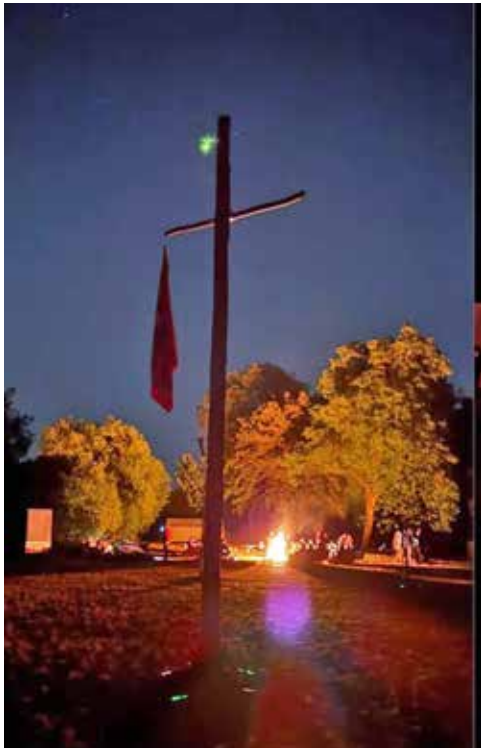
Ein besonderes Highlight war der wunderschöne Gottesdienst am Lagerfeuer, der dieses Jahr zum ersten Mal im jüngeren Zeltlager von unserer Pastoralreferentin Alexandra Haustein gehalten wurde. Am Feuer konnten wir gemeinsam singen und zur Ruhe kommen. Es war ein sehr besonderer Abend und eine schöne Art, den Gottesdienst mal anders umzusetzen.

Natürlich darf bei einem gelungenen Zeltlager auch das Essen nicht fehlen. Unser tolles Küchenteam war, wie jedes Jahr, ein echter Segen für uns und versorgte uns die ganzen zehn Tage mit leckerem Essen. Besonders passend zum Thema wurde es, als das Küchenteam das Abendessen in typisch mittelalterlicher Kleidung austeilte. Viel zu schnell waren die zehn Tage vorbei und es wurde Zeit die Heimreise anzutreten.

Wir blicken auf ein wunderschönes Lager zurück. Ein riesiges Dankeschön an alle Leiter*innen, unser Küchenteam und an die diesjährige Lagerleitung.

Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!

Hannah Pietz





Tauftermine St. Pankratius Hechtsheim

Taufe in der Kirche St. Pankratius Bergstraße 43, Hechtsheim

Taufgespräch im Gemeindehaus Georg-Büchner Str. 1

Tag	Datum	Uhrzeit	Tag	Datum	Uhrzeit
Samstag	20.02.	15.00	Montag	11.01.	19.00
Karsamstag	27.03.	21.00	Montag	08.03.	19.00
Ostermontag	29.03.	15.00	Montag	08.03.	19.00
Sonntag	11.04.	15.00	Montag	08.03.	19.00
Pfingstmontag	17.05.	15.00	Mittwoch	28.04.	19.00
Sonntag	13.06.	15.00	Montag	31.05.	19.00
Samstag	19.06.	15.00	Montag	31.05.	19.00
Sonntag	11.07.	15.00	Montag	31.05.	19.00

Tauftermine St. Laurentius Ebersheim

Taufe in der Kirche St. Laurentius

Taufgespräch im Gemeindehaus Georg-Büchner Str. 1, Hechtsheim

Tag	Datum	Uhrzeit	Tag	Datum	Uhrzeit
Sonntag	10.01.	15.00	Bitte mit P. Franklin vereinbaren		
Samstag	20.02.	15.00	Montag	11.01.	19.00
Ostermontag	29.03.	15.00	Montag	08.03.	19.00
Sonntag	11.04.	15.00	Montag	08.03.	19.00
Pfingstmontag	17.05.	15.00	Mittwoch	28.04.	19.00
Sonntag	13.06.	15.00	Montag	31.05.	19.00
Sonntag	11.07.	15.00	Montag	31.05.	19.00

Weitere Tauftermine der Pfarrei Hl. Katharina von Siena in den Gemeinden Weisenau und Laubenheim finden Sie auf der Homepage.

Kontakte zur Gemeinde

Hauptamtliche

Pfarrer Michael Tomaszewski
Bergstr. 22
Tel. 0 61 31 - 50 90 30
michael.tomaszewski@bistum-mainz.de

Pfarrvikar
P. Aro Franklin ALEXIS PETER
Tel. 0 61 36 - 4 34 65 oder
0 61 36 - 81 41 88
franklin.alexis@bistum-mainz.de

Diakon i. R. Franz Luckas
franz.luckas@bistum-mainz.de
Tel. 0 61 31 - 2 12 36 25
Tel. 0 67 25 - 50 42 (privat)

Pastoralreferentin und Koordinatorin
Alexandra Haustein
Tel. 0 15 12 - 8 77 87 39
alexandra.haustein@bistum-mainz.de

Gemeindereferentin Anja Becker
Tel. 0 61 36 - 4 34 65
anja.becker@bistum-mainz.de

Diakon i. Pr. Alexander Deick
alexander.deick@bistum-mainz.de

Pastoralassistentin Annika Müller
annika.mueller@bistum-mainz.de

Gemeindeassistent Carl Gruhn
carl.gruhn@bistum-mainz.de

Verwaltungsleiterin Theresa Reitz
theresa.reitz@bistum-mainz.de

Alle Hauptamtlichen haben Sprechstunde nach Vereinbarung

Pfarrbüro Hechtsheim, Bergstr. 22 Tel. 0 61 31 - 50 90 30
Öffnungszeiten: Mo und Mi 09.00 - 13.00 Uhr
Do 15.00 - 18.00 Uhr
Sabine Bauer, Martina Gerstenberger
E-Mail: Pfarrei.St-Pankratius-Hechtsheim@bistum-mainz.de

Pfarrbüro Ebersheim, Römerstraße 23 Tel. 0 61 36 - 4 34 65
Öffnungszeiten: Montag: 14.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch: 9.00 - 12.00 Uhr
Martina Gerstenberger
E-Mail: Pfarrei.St-Laurentius-Ebersheim@bistum-mainz.de

Alle Öffnungszeiten gelten nur bis 20.12.2026. Danach sind die Pfarrbüros bis zum 31.01.2027 für Publikumsverkehr geschlossen.

Kindertagesstätten Hechtsheim

Kindertagesstätte St. Pankratius Tel. 0 61 31 - 59 33 97
Ringstraße 27, Mz-Hechtsheim
Leiterin: Barbara Gauly

Kindertagesstätte St. Franziska Tel. 0 61 31 - 59 22 01
Rieslingstraße 1, Mz-Hechtsheim
Leiterin: Carla Diehl

Kindertagesstätte Ebersheim

Kindertagesstätte St. Laurentius Tel. 0 61 36 - 4 20 46
Großgewann 2, Mz-Ebersheim
Leiterin: Silke Herrmann

Katholische Öffentliche Bücherei (KÖB)

Gemeindehaus
Georg-Büchner-Str. 1
Mainz-Hechtsheim

Öffnungszeiten:
So. 10.00 - 11.30 Uhr
Di. 17.00 - 19.00 Uhr
Fr. 19.00 - 20.00 Uhr

Tel: 0 61 31 - 14 44 056
koeb-hechtsheim@gmx.de

Kath. Pfarrzentrum (UG)
Großgewann 2
Mainz-Ebersheim

Öffnungszeiten:
So. 10.30 - 11.30 Uhr
Mo. 11.00 - 12.15 Uhr
Di. 17.00 - 18.30 Uhr
Fr. 17.00 - 18.30 Uhr

buecherei@st-laurentius-ebersheim.de

Gruppen und Kreise

Eine Übersicht aller Gruppen und Kreise finden Sie im Internet unter:
https://bistummainz.de/pfarrgruppe/mz-hechtsheim-ebersheim/gruppen/uebersicht_gruppen/

Die Spendenkonten unserer Pfarreien:

Pfarrei St. Pankratius, Caritas, Stiftung und Kirchbau- und Gemeindeförderverein

Empfänger: St. Pankratius Mainz-Hechtsheim
Pax Bank, IBAN: DE95 3706 0193 4007 3530 10 BIC: GENODED1PAX

Empfänger: Bonifatius-Stiftung
Pax Bank, IBAN : DE30 3706 0193 4677 0700 19 BIC: GENODED1PAX
Verwendungszweck: Stiftung St. Pankratius Mainz-Hechtsheim

Empfänger: Kirchbau- und Gemeindeförderverein e.V.
MVB, IBAN: DE90 5519 0000 0571 7610 14 BIC: MVBMDE55

Pfarrei St. Laurentius und Stiftung

Empfänger: St.Laurentius Mainz-Ebersheim
Pax Bank: IBAN: DE60 3706 0193 4001 3700 01 BIC: GENODED1PAX

Empfänger: Bonifatius-Stiftung
Pax Bank: IBAN: DE85 3706 0193 4087 0700 21 BIC: GENODED1PAX
Verwendungszweck: Stiftung St. Laurentius Mainz-Ebersheim

Die Pfarrbüros erteilen gerne Auskünfte über weitere Spendenkonten

Termine für die nächste Ausgabe

Hinweis: Der Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe, sowie der Redaktionsschluss werden durch die Öffentlichkeitsarbeit der neuen Pfarrei festgelegt und zeitnah kommuniziert.

Wir bedanken uns bei allen, die über viele Jahre die Kirchturmspitzen gefüllt, erstellt und ausgetragen haben.

Räte und Ausschüsse - Hechtsheim

Kirchenverwaltungsrat Stellv. Vorsitzender: Dr. Karl-Heinz Steffens	Tel. 0 173 - 6 53 82 89 karl-heinz.steffens@web.de
Pfarrgemeinderat Vorsitzende: Birgit Schink	Tel. 0 61 31 - 92 52 21
Caritasausschuss Diakon Luckas	Tel. 0 61 31 - 2 12 36 25
Senioren Pfarrbüro	Tel. 0 61 31 - 50 90 30
Öffentlichkeitsarbeit Michael Pietz	michael.pietz@web.de
Pankratius Stiftung Ulrich Feth	Tel. 0 61 31 - 28 66 60 privat@notarfeth.de

Katholische Jugend Hechtsheim

Leiterrundensprecher: Nathalie Kranich Johannes Raab	nathaaliemaarie@gmail.com
Ministrantensprecher: Lennart Pulm Jonas Schink	lennart.pulm@gmx.de jonas@schink24.de
Kindertreff: Donnerstags 16:30-17:30 im Jugendheim Laura Lopez, Carla Geist.	Tel: 0 176 - 26 87 61 69

Räte und Ausschüsse - Ebersheim

Kirchenverwaltungsrat Stellv. Vorsitzender: Dr. Joachim Hackenbruch	verwaltungsrat@st-laurentius-ebersheim.de
Pfarrgemeinderat Yvonne Fritzen, Rita Knußmann	pfarrgemeinderat@st-laurentius-ebersheim.de
Caritas & Soziales Anni Pitzer, Anette Odenweller	caritas@st-laurentius-ebersheim.de
Ökumene-Ausschuss Rita Knußmann	oekumene@st-laurentius-ebersheim.de
Öffentlichkeitsausschuss Rita Knußmann, Ingrid Resch	oeffentlichkeit@st-laurentius-ebersheim.de
Stiftungsausschuss Rainer Emrich	stiftung@st-laurentius-ebersheim.de
Jugendausschuss: Clemens Emrich, Lars Zimmermann	jugendvertreter@st-laurentius-ebersheim.de

Katholische Jugend Ebersheim

Leiterrundensprecher: Lars Zimmermann Annabell Debo	jugendrundenleitung@st-laurentius-ebersheim.de
Ministrantensprecher: Clemens Emrich	messdiener@st.laurentius-ebersheim.de

Weihnachtsgottesdienste

Donnerstag 24. Dezember 2026, Heilig Abend

12:00 Uhr	St. Pankratius, Kirche	Einläuten von Weihnachten
15:00 Uhr	St. Pankratius, Kirche	Krippenfeier für Familien mit Vorschulkindern (Luckas)
15:00 Uhr	Pro Seniore, Senioren Residenz	Ökumenischer Weihnachtsgottesdienst zum heiligen Abend (Zabel / Altmeyer)
16:00 Uhr	St. Laurentius, Kirche	Krippenfeier für Familien mit Kindern (Becker)
17:00 Uhr	St. Pankratius, Kirche	Christmette für Alle (Tomaszewski)
17:30 Uhr	St. Laurentius, Kirche	Familienchristmette (P. Franklin)
21:30 Uhr	St. Pankratius, Kirche	Musikalische Einstimmung
22:00 Uhr	St. Pankratius, Kirche	Christmette (Tomaszewski)
21:40 Uhr	St. Laurentius, Kirche	Musikalische Einstimmung
22:00 Uhr	St. Laurentius, Kirche	Christmette (P. Franklin)

Freitag 25. Dezember 2026, **Weihnachten - Hochfest der Geburt des Herrn**

09:00 Uhr	St. Pankratius, Gemeindehaus	Hirtenmesse (P. Franklin)
10:00 Uhr	St. Laurentius, Kirche	Eucharistiefeier unter der Mitwirkung der Lyra (Tomaszewski)
11:00 Uhr	St. Pankratius, Kirche	Eucharistiefeier unter Mitwirkung des Kirchenchores (P. Franklin)
17:00 Uhr	St. Pankratius, Kirche	Weihnachtsvesper (Luckas / Deick)

Samstag 26. Dezember 2026, Stephanus, erster Märtyrer der Kirche

10:00 Uhr	St. Laurentius, Kirche	Eucharistiefeier (P. Franklin)
11:00 Uhr	St. Pankratius, Kirche	Eucharistiefeier (Tomaszewski)

Sonntag 27. Dezember 2026, Fest der Heiligen Familie

10:00 Uhr	St. Laurentius, Kirche	Eucharistiefeier mit Johannisweinsegnung (Tomaszewski)
11:00 Uhr	St. Pankratius, Kirche	Eucharistiefeier mit Johannisweinsegnung (P. Franklin, Predigt: Luckas)
15:00 Uhr	St. Pankratius, Kirche	Kindersegnung an der Krippe (Luckas)

Donnerstag 31. Dez. 2026, Kommemoration: Silvester I., Papst

17:00 Uhr	St. Laurentius, Kirche	Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresschluss (P. Franklin)
17:00 Uhr	St. Pankratius, Kirche	Eucharistiefeier (Tomaszewski)

Freitag 1. Jan. 2027, Neujahr

17:00 Uhr	St. Pankratius, Kirche	Eucharistiefeier zum Jahresbeginn, im Anschluss Umtrunk (Tomaszewski)
18:00 Uhr	St. Laurentius, Kirche	Eucharistiefeier zum Jahresbeginn, im Anschluss Umtrunk (P. Franklin)

Hinweis: Die Liste der Gottesdienste ist nicht vollständig, sondern stellt nur die besonderen Gottesdienste zur Weihnachtszeit dar. Bitte informieren Sie sich auf der Homepage oder im Kirchenzettel über weitere Gottesdienste.


Heilige Katharina von Siena